

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

6519341 - Finkenbachabschnitt SO Schönmatenweg - 16519341300002

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 16519341300002
Erfassungseinheit Name Finkenbachabschnitt SO Schönmatenweg
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

Interne Nr.	6419305397	Feld Nr.	6419305397
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	847
Kartierer	Steinheber, Thomas	Erfassungsdatum	25.11.2008 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Rasch fließender, am Waldrand verlaufender Bachabschnitt mit gut ausgebildeter Bach- und Ufervegetation. Bergbach mit 2 bis 7 m, im Mittel um 4m breitem Bett und sandig-steiniger Sohle. Mäandrierender Verlauf am Waldrand, dort meist mit steilem Hanganstieg, zu den angrenzenden Nasswiesen im Offenland mit niedrigerem Steilufer. Ufer mit Wasser-Schwaden, Rohrglanzgras, Arten der Nasswiesen. Üppige Bachvegetation v.a. aus Wasserstern und vielen Wassermoosen. Fragmentarische Uferbestockung aus Erle und Weide (kein 91E0, da kein +/- geschl.Gehlzsaum sondern nur einzelbäume) . Reste eines Schützes des alten Mühlgrabens am Südende.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Örtlich sehr üppige Wassersternbestände aber übrige Arten eher spärlich, Tritt von Weidevieh am Ufer.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum - -

TK-Blatt 6419 (99.999%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 213 Beweidung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
Callitriche spec.			nein
Elodea canadensis		ausgesetzt, angesalbt	nein
Nasturtium officinale agg.			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Erlen-Eschenwald am Schlumbach NW Brombach -
16519341300003

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 16519341300003
Erfassungseinheit Name Erlen-Eschenwald am Schlumbach NW Brombach
LRT/(Flächenanteil): 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (80%)

Interne Nr.	6519317197	Feld Nr.	6519317197
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	13304
Kartierer	v. Wevell, Anne	Erfassungsdatum	15.08.2007
		Anzahl Nebenbogen:	1

Beschreibung Schwarzerlen-Eschenquellwald am Schlumbach, der sich entlang des Baches und auf Sicker- und Sturzquellbereichen entwickelt hat. Die Bodenvegetation ist besonders im Bereich der Sickerquellen sehr artenreich; auf größeren Teilflächen aber auch durch Brombeerwuchs beeinträchtigt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Struktureichtum und typisch ausgebildete Bodenvegetation lassen auf einen insgesamt guten Erhaltungszustand des bachbegleitenden Waldes schließen. Der Wasserhaushalt ist verändert jedoch für den LRT noch günstig. Durch den örtlich vorhandenen Fichtenanteil am Bachufer ist die Natürlichkeit der Baumartenzusammensetzung beeinträchtigt. Insgesamt ist der Erhaltungszustand mit gut zu bewerten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 144 Sandstein-Odenwald (64.744%)

TK-Blatt 6519 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 104 Bestockungsänderung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus			nein
Aegopodium podagraria			nein
Alnus glutinosa			nein
Athyrium filix-femina			nein
Caltha palustris			nein
Cardamine amara			nein
Carex acutiformis			nein
Carex remota			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Erlen-Eschenwald am Schlumbach NW Brombach -
16519341300003

05.12.2017

Chrysosplenium alternifolium	nein
Chrysosplenium oppositifolium	nein
Circaea lutetiana	nein
Corylus avellana	nein
Deschampsia cespitosa	nein
Eupatorium cannabinum	nein
Filipendula ulmaria	nein
Fraxinus excelsior	nein
Impatiens noli-tangere	nein
Phalaris arundinacea	nein
Prunus padus	nein
Sambucus nigra	nein
Stachys sylvatica	nein
Stellaria nemorum	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Erlen-Eschenwald am Schlumbach NW Brombach -
16519341300003

05.12.2017

1. Nebenbogen: 3260 (20%)

Nebenbogen Nummer:	-	LRT/(Flächenanteil):	3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (20%)
---------------------------	---	-----------------------------	---

Beschreibung	Der Schlumbach hat ein breites (ca. 2m), geröllreiches Bachbett mit flutenden Wassermoosen. Er wird durchgehend von Erlen begleitet.
---------------------	--

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Naturnaher Waldbach mit standortstypischer Wasservegetation. Gewässergüte und Gewässermorphologie sind verändert, jedoch für den LRT noch günstig. Insgesamt ist der Erhaltungszustand mit gut zu bewerten.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Bestockungsänderung	Grad	mittel
---------------------------	---------------------	-------------	--------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Bryophyta		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

6519341 - Finkenbachabschnitt W Hainbrunn - 16519341300004

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 16519341300004
Erfassungseinheit Name Finkenbachabschnitt W Hainbrunn
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (90%)

Interne Nr. 6519318397 **Feld Nr.** 6519318397
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 1946
Kartierer Steinheber, Thomas **Erfassungsdatum** 25.11.2008 **Anzahl Nebenbogen:** 1

Beschreibung Rasch fließender Bergbach mit 4-8 m breiter, sandiger Sohle. Zum Freiland hin schmaler Auebereich (im Südteil) mit Erlen, Hainbuche und Hasel, ansonsten zum Wald hin überwiegend Steilufer. Im Osten angrenzend Wiesen (Hessen). Bachbett mit Flutender Vegetation, v.a. Wasserstern und Wassermoose mit mittlerer Deckung. Kleine Brücke und künstliche Schwelle im Süden. Am Süden des Nordteils liegt ein altes Wehr; dort zweigt ein kleiner, ehemaliger Kanal ab, der nun am Waldrand als graben verläuft und etwas Wasser führt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Gewässerverlauf verändert aber, aktuell wenig gestört, teils dichte Wasserstern-Bestände, anderer typische Arten nur sehr spärlich. . Insgesamt ist der Erhaltungszustand mit gut zu bewerten.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 144 Sandstein-Odenwald (24.883%)

TK-Blatt 6519 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen - - **Grad** -

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
Callitriche spec.			nein
Elodea canadensis			nein
Veronica beccabunga			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Finkenbachabschnitt W Hainbrunn - 16519341300004

05.12.2017

1. Nebenbogen: 91E0* (10%)

Nebenbogen Nummer:	-	LRT/(Flächenanteil):	91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (10%)
---------------------------	---	-----------------------------	---

Beschreibung Erlen-Galeriewald entlang des Finkenbachs.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Fragmentarische Ausprägung des Erlen-Galeriewaldes mit naturnaher Baumartenzusammensetzung und deutlich verarmter Bodenvegetation. Der Wasserhaushalt ist verändert, jedoch für den LRT noch günstig. Totholz und Habitatbäume sind aufgrund des Alters (Jungwuchs) nicht vorhanden. Insgesamt ist der LRT-Erhaltungszustand mit gut zu bewerten.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Keine Beeinträchtigung erkennbar	Grad	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Aegopodium podagraria		
Alnus glutinosa		
Athyrium filix-femina		
Carex remota		
Corylus avellana		
Filipendula ulmaria		
Lycopus europaeus		
Phalaris arundinacea		
Sambucus nigra		
Stachys sylvatica		
Stellaria nemorum		
Urtica dioica		
Viburnum opulus		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

6519341 - Laxbach N Langenthal - 16519341300005

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 16519341300005
Erfassungseinheit Name Laxbach N Langenthal
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (75%)

Interne Nr.	6519318897	Feld Nr.	6519318897
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1741
Kartierer	v. Wevell, Anne	Erfassungsdatum	15.08.2007 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Etwa 6m breiter Abschnitt des Laxbaches am Waldrand zu einer Wiese unterhalb eines steilen Prallhanges. Das Bachbeet ist sandig und blockreich mit flutender Wasservegetation und wird vom angrenzenden Wald überschirmt. Am Wiesenrand bachbegleitend Indisches Springkraut und Staudenknöterich. Im W schließt sich ein ehemaliger, verlandeter Arm des Laxbaches am Rand einer Wiese an, z.T. vegetationslos infolge Überschattung, in belichteten Bereichen mit Hochstauden (Indische Springkraut, Rohglanzgras, Waldsimse). Keine permanent offene Wasserfläche.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	LRT-spezifische Vegetation sehr spärlich aufgrund starker Strömung. Die Gewässermorphologie und Gewässergüte ist verändert bzw. herabgesetzt, jedoch für den LRT noch günstig. Insgesamt befindet sich der LRT in einem guten Erhaltungszustand.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 144 Sandstein-Odenwald (69.534%)

TK-Blatt 6519 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Callitriche spec.			nein
Rhynchosstegium riparioides			nein
Veronica beccabunga			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Laxbach N Langenthal - 16519341300005

05.12.2017

1. Nebenbogen: 91E0* (25%)

Nebenbogen Nummer: - **LRT/(Flächenanteil):** 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (25%)

Beschreibung Sehr kleinflächig bachbeleitender schmaler Erlen-Galeriewald mit einzeln eingemischten Laubhölzern, am Waldrand mit Neophyten.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Artveränderung durch Neophyten (Indisches Springkraut und Staudenknöterich)
Gesamtbewertung	B	Fragmentarische Ausprägung des Erlen-Galeriewaldes mit sehr naturnaher Baumartenzusammensetzung jedoch deutlich verarmter Bodenvegetation. Der Wasserhaushalt ist verändert, jedoch für den LRT noch günstig. Mehrere Totholz und Habitatbäume sind vorhanden. Mittlere Beeinträchtigung durch Neophyten. Insgesamt ist der LRT-Erhaltungszustand mit gut zu bewerten.

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen Artenveränderung (Neophyten) **Grad** mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Aegopodium podagraria		
Alnus glutinosa		
Athyrium filix-femina		
Carex remota		
Corylus avellana		
Filipendula ulmaria		
Lycopus europaeus		
Phalaris arundinacea		
Sambucus nigra		
Stachys sylvatica		
Stellaria nemorum		
Urtica dioica		
Viburnum opulus		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Hainsimsen-Buchenwälder –Odenwald-Brombachtal -
16519341300007

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 16519341300007
Erfassungseinheit Name Hainsimsen-Buchenwälder –Odenwald-Brombachtal
LRT/(Flächenanteil): 9110 - Hainsimsen-Buchenwald (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	-
Teilflächenanzahl:	7	Fläche (m²)	650040
Kartierer	Angaben fehlen - Altdaten,	Erfassungsdatum	01.01.2014
	-	Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Der Lebensraumtyp [9110] Hainsimsen-Buchenwälder verteilt sich im FFH-Gebiet auf 7 Teilflächen, wobei die größten LRT-Flächen im Osten des FFH-Gebietes liegen. Der Lebensraumtyp [9110] Hainsimsen-Buchenwald kommt demnach hauptsächlich in den Bereichen Bannholz, Sommerrain und Dammberg vor.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	Der Lebensraumtyp [9110] Hainsimsen-Buchenwälder ist insgesamt sehr gut ausgebildet - Erhaltungszustand A-. Die Bestände weisen eine sehr naturnahe Baumartenzusammensetzung auf. Der Strukturreichtum (v.a. Totholz, Altersphasen) ist sehr gut ausgeprägt. Beeinträchtigungen treten keine auf. Insgesamt ist der Fortbestand des Lebensraumtyps langfristig gesichert.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 144 Sandstein-Odenwald (99.937%)

TK-Blatt 6419 (1.019%)
6519 (98.981%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 620 Wildschäden/-verbiß **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus			nein
Betula pendula			nein
Carpinus betulus			nein
Castanea sativa			nein
Deschampsia flexuosa			nein
Dryopteris carthusiana			nein
Dryopteris filix-mas			nein
Fagus sylvatica			nein
Festuca altissima			nein
Luzula luzuloides			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Hainsimsen-Buchenwälder –Odenwald-Brombachtal -
16519341300007

05.12.2017

Luzula sylvatica	nein
Melampyrum pratense	nein
Oxalis acetosella	nein
Quercus	nein
Sorbus aria	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

6519341 - Granitfelsen am Schlumbach - 16519341300008

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 16519341300008
Erfassungseinheit Name Granitfelsen am Schlumbach
LRT/(Flächenanteil): 8220 - Silikatfelsen mit Felsspaltvegetation (100%)

Interne Nr.	6519752407	Feld Nr.	6519752407
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	391
Kartierer	v. Wevell, Anne	Erfassungsdatum	20.09.2007 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung 2 Granitfelsen oberhalb des Schlumbachs. Osten: Etwa 4m hohe und 10m lange natürliche Felsbildung, die überschattet und von Moosen bewachsen ist. Westen: 3 m hohe Felsformation mit Ansätzen zur Wollsackbildung und dichter Moosflora. Weitere kleinere Felsen in der Umgebung sind nicht erfasst.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Naturnahe aber sehr kleine Felsbildungen mit dichter Moosvegetation.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 144 Sandstein-Odenwald (100%)

TK-Blatt 6519 (100%)

Nutzungen - -

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Bryophyta			nein
Polypodium vulgare			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

6519341 - Glatthaferwiese im Ulfenbachtal - 26519341300003

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300003
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese im Ulfenbachtal
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	1	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2419	
Kartierer	Böger, Karsten	Erfassungsdatum	06.05.2015	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr artenreiche Glatthaferwiese mit montaner Prägung auf wechselfeuchtem Hangstandort mit NW-Exposition. Auf der Fläche relativ einheitlich ausgebildet, nur in den oberen Randbereichen durch Bodenverwundungen gestört. Schon im jetzigen phänologisch frühen Zustand ist eine deutliche Schichtung aus Untergräsern und niedrigen Kräutern, wie Berg-Platterbse (*Lathyrus linifolius*) oder Buschwindröschen (*Anemone nemorosa*) einerseits und aus Obergräsern und hochwüchsigen Kräutern wie beispielsweise Wiesen-Pippau (*Crepis biennis*) andererseits zu erkennen. Viele Wechselfeuchtezeiger, darunter Großer Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*), Wiesen-Knöterich (*Persicaria bistorta*), Sumpf-Kratzdistel (*Cirsium palustre*) und andere vorhanden. Magerkeitszeiger nehmen eine Deckung von über 50% ein, die Kennarten sind gut vertreten. Regelmäßig genutzte Wiese, die möglicherweise im 2. Aufwuchs beweidet wird.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	sehr artenreich
Habitatstruktur	B	niedrigwüchsig und lückig, insgesamt typische Vegetationsstruktur
Beeinträchtigung	A	vereinzelte Bodenverwundungen mit Störzeigern (Acker-Kratzdistel), vermutlich durch Beweidung verursacht
Gesamtbewertung	A	besondere wertgebende Art: Berg-Platterbse (<i>Lathyrus linifolius</i>)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 144 Sandstein-Odenwald (100%)

TK-Blatt 6519 (100%)

Nutzungen 540 Mähweide

Beeinträchtigungen 213 Beweidung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Aegopodium podagraria</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Ajuga reptans</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		ja
<i>Alopecurus pratensis</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Anemone nemorosa</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Glatthaferwiese im Ulfenbachtal - 26519341300003

05.12.2017

Cardamine pratensis	etliche, mehrere	ja
Carex hirta	wenige, vereinzelt	nein
Centaurea nigra subsp. nemoralis	zahlreich, viele	ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	ja
Cirsium arvense	wenige, vereinzelt	nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	ja
Crepis biennis	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	wenige, vereinzelt	ja
Festuca rubra	dominant	ja
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere	nein
Galium album	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Lathyrus linifolius	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	sehr viele	ja
Lysimachia nummularia	wenige, vereinzelt	ja
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris		ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium dubium	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Veronica serpyllifolia	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

6519341 - Auenwiese im oberen Ulfenbachtal II - 26519341300004

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300004
Erfassungseinheit Name Auenwiese im oberen Ulfenbachtal II
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 2
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 8269
Kartierer Böger, Karsten **Erfassungsdatum** 07.05.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiesen im Übergang zur mageren Weidegesellschaft (Cynosurion). Meist mehr oder weniger wechselfeucht, auf Teilflächen hohe Deckungen von Zittergras-Segge (*Carex brizoides*). Wiesenstruktur durch eine stark entwickelte Schicht aus Untergräsern sowie niedrigwüchsigen Kräutern und nur einer lückigen, aufgrund des frühen phänologischen Zeitpunktes noch kaum entwickelten Schicht aus Obergräsern geprägt. Unter den Magerkeitszeigern haben vor allem die Gräser Gewöhnliches Ruchgras (*Anthoxanthum odoratum*) und Echter Rotschwengel (*Festuca rubra*) hohe Deckungen. Regelmäßig vertretene Wechselfeuchtezeiger sind Großer Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*) und Wiesen-Knöterich (*Persicaria bistorta*). Verbandskennarten der Glatthaferwiesen (*Arrhenatherion*) sind selten. Die Fläche wird als Mähweide, jetzt vielleicht auch nur noch als Weide genutzt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	viele Weidezeiger; viel Zittergras-Segge (<i>Carex brizoides</i>), nur bedingt lebensraumtypisches Arteninventar
Habitatstruktur	B	durch große Zahl von Rosettenpflanzen und Arten mit niederliegenden kriechenden Sprossachsen strukturell stark den Weiden angenähert
Beeinträchtigung	C	einzelne Geilstellen
Gesamtbewertung	B	durch Beweidung beeinträchtigte Mähweide

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 144 Sandstein-Odenwald (100%)

TK-Blatt 6519 (100%)

Nutzungen 540 Mähweide

Beeinträchtigungen 213 Beweidung **Grad** 3 **stark**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Ajuga reptans</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	sehr viele		ja
<i>Bellis perennis</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Bromus hordeaceus</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Cardamine pratensis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Carex brizoides</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Deschampsia cespitosa</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Festuca rubra</i>	sehr viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

6519341 - Auenwiese im oberen Ulfenbachtal II - 26519341300004

05.12.2017

Galium album	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Hypochaeris radicata	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	zahlreich, viele	ja
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	ja
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus repens	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Rumex obtusifolius		nein
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja
Veronica filiformis	etliche, mehrere	ja
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

6519341 - Auenwiese im oberen Ulfenbachtal I - 26519341300005

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300005
Erfassungseinheit Name Auenwiese im oberen Ulfenbachtal I
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 3
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 6491
Kartierer Böger, Karsten **Erfassungsdatum** 06.05.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche bis artenreiche Glatthaferwiese im Übergang zur Weidelgrasweide. Mehr oder weniger einheitlich ausgebildet, aber zu den die Wiese begrenzenden Fließgewässern Übergänge zu Nasswiesen basenarmer Standorte. Teilweise leicht wechselfeucht, vor allem zu den Rändern hin. Wiesenstruktur durch Schichtung von Untergräsern und vielen niedrigwüchsigen Kräutern und einer lockeren, zum frühen phänologischen Zeitpunkt noch kaum entwickelten Obergrassschicht geprägt. Magerkeitszeiger sind vor allem die Magergräser Echter Rotschwinger (Festuca rubra) und Gewöhnliches Ruchgras (Anthoxanthum odoratum), die für eine ausreichende Deckung dieser Artengruppe sorgen. Die typischen Verbandskennarten der Glatthaferwiese sind selten; besonders bemerkenswerte Arten fehlen. Die Fläche wird vermutlich als Mähweide genutzt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	C	durch große Zahl von Rosettenpflanzen und Arten mit niederliegenden kriechenden Sprossachsen strukturell stark den Weiden angenähert
Beeinträchtigung	C	durch Beweidung negativ beeinflusst
Gesamtbewertung	C	durch Beweidung geprägte Glatthaferwiese

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 144 Sandstein-Odenwald (100%)

TK-Blatt 6419 (53.051%)
 6519 (46.949%)

Nutzungen 540 Mähweide

Beeinträchtigungen 213 Beweidung **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans			ja
Alchemilla monticola			ja
Alopecurus pratensis			nein
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bellis perennis			ja
Cardamine pratensis			ja
Cerastium holosteoides			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

6519341 - Auenwiese im oberen Ulfenbachtal I - 26519341300005

05.12.2017

Festuca pratensis	ja
Festuca rubra	ja
Holcus lanatus	ja
Lolium perenne	ja
Luzula campestris	ja
Persicaria bistorta	ja
Phleum pratense	ja
Plantago lanceolata	ja
Prunella vulgaris	ja
Ranunculus acris	ja
Ranunculus repens	ja
Sanguisorba officinalis	nein
Silene dioica	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Veronica chamaedrys	ja
Veronica filiformis	ja
Veronica serpyllifolia	ja
Vicia sepium	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Glatthaferwiese am nordwestlichen Ortsrand von Heddesbach I
- 26519341300006

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300006
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese am nordwestlichen Ortsrand von Heddesbach I
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	6		
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1959		
Kartierer	Böger, Karsten	Erfassungsdatum	08.05.2015	Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche typische Glatthaferwiese in steiler sw-exponierter Hanglage. Der nährstoffreiche Hangfuß ist wie bei der Grünlandkartierung 2003 ausgenommen, nicht jedoch der nährstoffreiche Ostrand. Ansonsten einheitliche Fläche mit typischer Wiesenstruktur aus Unter- und Obergräsern sowie niedrig- und hochwüchsigen Kräutern. Durch die nicht mehr regelmäßige Nutzung sind Brachezeiger eingewandert. Auffällig ist dabei das häufige Auftreten von Großer Sternmiere (*Stellaria holostea*). Insbesondere am oberen Rand dringen Gehölze ein (Gewöhnlicher Besenginster (*Cytisus scoparius*), *Rosa spec.*, usw.); ein vordringendes Gehölz und Einzelbäume wurden jedoch kürzlich entfernt. Eine Beweidung durch entsprechende Einzäunung wird aktuell vorbereitet. Auch die Vornutzung war teilweise durch Beweidung geprägt (alter Weidezaun). Weidezeiger sind ebenfalls vorhanden (Schlitzblättriger Storchnabel (*Geranium dissectum*)).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	LRT-typische Artenzusammensetzung, aber auftretende Brachezeiger
Habitatstruktur	B	durch Brachezeiger und Streureste beeinträchtigt
Beeinträchtigung	C	- Nutzungsaufgabe hat sich noch nicht auf die Artenzusammensetzung durchgehend ausgewirkt - aktuell wird die Beweidung vorbereitet - nährstoffreicher Ostrand
Gesamtbewertung	B	erst schwach durch Nutzungsaufgabe beeinträchtigte Glatthaferwiese

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 144 Sandstein-Odenwald (100%)

TK-Blatt 6518 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 201 Nutzungsauffassung **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	sehr viele		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Centaurea jacea</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Cytisus scoparius</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Daucus carota</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

6519341 - Glatthaferwiese am nordwestlichen Ortsrand von Heddesbach I
- 26519341300006

05.12.2017

<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Geranium dissectum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Hieracium pilosella</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Picris hieracioides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Quercus robur</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rosa spec.</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rubus fruticosus</i> agg.	wenige, vereinzelt	nein
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Stellaria holostea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium campestre</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia cracca</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Flachlandmähwiese im Goldenen Rain bei Heddesbach I -
26519341300007

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300007
Erfassungseinheit Name Flachlandmähwiese im Goldenen Rain bei Heddesbach I
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	7		
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4832		
Kartierer	Böger, Karsten	Erfassungsdatum	08.05.2015	Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche, typische Glatthaferwiese im Übergang zu Rotstraußgras-Rotschwingelwiese, teilweise mit Obstbäumen bestanden, teilweise von Heckenzügen beschattet. Die Fläche liegt an ein einem südwestexponierten Hang auf zwei Geländestufen, die trennende Hecke ist nicht ausgenommen. Die Fläche wird mal stärker von Brachzeigern, mal von Grasdominanzen beeinträchtigt. Stellenweise kommen erste Gehölze (z.B. Gewöhnlicher Besenginster (*Cytisus scoparius*)) auf. Die Fläche ist durch unterbleibende Nutzung stellenweise bereits bultig. Mal wird die Wiesenstruktur durch dominierende Untergräser, mal durch eine sehr gut entwickelte Obergrassschicht geprägt. Abwertend sind nicht grünlandtypische Arten wie die Große Sternmiere (*Stellaria holostea*), Adlerfarn (*Pteridium aquilinum*) und andere. Die Fläche ist durch längere Nutzungsaufgabe geprägt, ob eine gelegentliche Beweidung stattfindet, ist nicht bekannt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	geringe Zahl grünlandtypischer Arten
Habitatstruktur	C	Bultigkeit, Gehölzaufkommen, ungleichmäßige Vegetationsstruktur
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	durch Nutzungsaufgabe stark beeinträchtigte Mähwiese

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 144 Sandstein-Odenwald (100%)

TK-Blatt 6518 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 201 Nutzungsauffassung **Grad** 3 **stark**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Agrostis tenuis</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Avena pubescens</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Campanula patula</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Carex caryophyllea</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Cytisus scoparius</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Flachlandmähwiese im Goldenen Rain bei Heddesbach I -
26519341300007

05.12.2017

<i>Daucus carota</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Euphorbia cyparissias</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Fragaria vesca</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	sehr viele	ja
<i>Hypericum maculatum</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Hypericum perforatum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	sehr viele	ja
<i>Picris hieracioides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunus domestica</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Pteridium aquilinum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rubus fruticosus</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosella</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Stellaria holostea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Tanacetum vulgare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia hirsuta</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Flachlandmähwiese im Goldenen Rain bei Heddesbach II -
26519341300008

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300008
Erfassungseinheit Name Flachlandmähwiese im Goldenen Rain bei Heddesbach II
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	8
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	6777
Kartierer	Böger, Karsten	Erfassungsdatum	08.05.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche typische Glatthaferwiese an einem ostexponierten Talhang. Die gesamte Fläche ist sehr einheitlich ausgebildet und entspricht weitgehend der Schnellaufnahme. Die Wiese befindet sich zum Aufnahmezeitpunkt in einem ausgeprägten Aspekt des Scharfen Hahnenfußes (*Ranunculus acris*), der durch die Blüte des Knolligen Hahnenfußes (*Ranunculus bulbosus*) ergänzt wird. Die Struktur ist geprägt durch Untergräser, derzeit vor allem gewöhnliches Ruchgras (*Anthoxanthum odoratum*) und eine sehr dichte niedrige Krautschicht mit sehr viel Weiß-Klee (*Trifolium repens*). Die Obergrasschicht ist sehr lückig und auch hochwüchsige Kräuter sind selten. An ökologischen Artengruppen kann nur die Gruppe der Magerkeitszeiger hervorgehoben werden, die vor allem durch gewöhnliches Ruchgras (*Anthoxanthum odoratum*), Knolligen Hahnenfuß (*Ranunculus bulbosus*) und Wiesen-Margerite (*Leucanthemum ircutianum*) vertreten ist. Aufgrund des fest installierten Weidezaunes ist eine regelmäßige Beweidung zu vermuten, wofür auch die niedrigwüchsige Krautschicht spricht. Die typische Wiesenstruktur ist jedoch noch erhalten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	dem Standort entsprechende Artenausstattung
Habitatstruktur	B	LRT-typische Vegetationsstruktur
Beeinträchtigung	A	keine besonderen Beeinträchtigungen
Gesamtbewertung	B	magere Glatthaferwiese auf frischem Habgstandort

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 144 Sandstein-Odenwald (100%)

TK-Blatt 6518 (100%)

Nutzungen 540 Mähweide

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Alchemilla monticola</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Alopecurus pratensis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	sehr viele		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Avena pubescens</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Bromus hordeaceus</i>	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Flachlandmähwiese im Goldenen Rain bei Heddesbach II -
26519341300008

05.12.2017

<i>Cardamine pratensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i> x <i>verum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago media</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium dubium</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	sehr viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica serpyllifolia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Flachlandmähwiese im Goldenen Rain bei Heddesbach III -
26519341300009

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300009
Erfassungseinheit Name Flachlandmähwiese im Goldenen Rain bei Heddesbach III
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	13	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5642	
Kartierer	Böger, Karsten	Erfassungsdatum	12.05.2015	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Frischwiese, die teilweise einer Rotstraußgras-Rotschwingelwiese, kleinflächig aber auch einer typischen Glatthaferwiese entspricht. Die Wiesenstruktur ist durch eine dominierende Untergrasschicht und durch viele niedrigwüchsige Kräuter, z.B. Kleearten und Gamander-Ehrenpreis (*Veronica chamaedrys*) geprägt. Hochwüchsige Gräser, wie Glatthafer (*Arrhenatherum elatius*) und hochwüchsige Gräser treten fleckenweise auf und fehlen vielfach. Die Magerkeitszeiger sind durchgehend vor allem durch die Magergräser Echter Rotschinger (*Festuca rubra*), Gewöhnliches Ruchgras (*Anthoxanthum odoratum*) und Hasenbrot (*Luzula campestris*) vertreten. Wechselfeuchtezeiger spielen keine Rolle. In der südlichen Hälfte, die zu einer anderen Bewirtschaftungseinheit zählt, als die nördliche, enthält eine Obstbaumreihe. Die Flächen werden allen Anschein nach nur beweidet. Eine Nachmahd findet vermutlich nicht statt, da ein gewisser Streuanteil auf der Fläche verbleibt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	artenarm, wenig Arten der Magerkeitszeiger
Habitatstruktur	B	teilweise Wechsel von Grasdominanz
Beeinträchtigung	B	Beweidung hat sich noch nicht vollständig ausgewirkt
Gesamtbewertung	C	etwas gestörte magere, aber nur mäßig artenreiche Flachlandmähwiese

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 144 Sandstein-Odenwald (100%)

TK-Blatt 6518 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 214 Beweidung, nicht angepaßt **Grad** 2 mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Alchemilla monticola</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Alopecurus pratensis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	sehr viele		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Avena pubescens</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Cardamine pratensis</i>			nein
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Flachlandmähwiese im Goldenen Rain bei Heddesbach III -
26519341300009

05.12.2017

<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>		nein
<i>Lathyrus pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>		nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>		nein
<i>Lotus corniculatus</i>		nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>		nein
<i>Poa pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Auenwiese am Ulfenbach oberhalb Heddesbach I -
26519341300010

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300010
Erfassungseinheit Name Auenwiese am Ulfenbach oberhalb Heddesbach I
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	4	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4256	
Kartierer	Böger, Karsten	Erfassungsdatum	07.05.2015	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese im Übergang zu einer Weidegesellschaft (Cynosurion) in der Aue des Ulfenbaches. Ausbildung wechselfeuchter Standorte mit submontanem Einschlag. Auf der Fläche relativ einheitlich ausgebildet, aber mit Übergängen zur Feuchtwiese am Rande und fleckenweiser Dominanz von Zittergras-Segge (*Carex brizoides*). Wiesenstruktur durch Untergräser und niedrigwüchsige Kräuter mit einer nur lückigen, aufgrund des frühen phänologischen Zustandes noch nicht gut entwickelter Schicht aus Oberrgräsern. Wechselfeuchtezeiger sind vor allem Großer Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*) und Wiesen-Knöterich (*Persicaria bistorta*), vereinzelt auch Kuckucks-Lichtnelke (*Lychnis flos-cuculi*), Zeiger für die lokalklimatisch kühle Lage sind Wiesen-Knöterich (*Persicaria bistorta*) und Busch-Windröschen (*Anemone nemorosa*). Magerkeitszeiger erreichen vor allem durch die gut vertretenen Untergräser Gewöhnliches Ruchgras (*Anthoxanthum odoratum*) und Echter Rotschwengel (*Festuca rubra*) die für die LRT geforderte Deckung von mindestens 10 %. Weidezeiger wie Gänseblümchen (*Bellis perennis*) und Faden-Ehrenpreis (*Veronica filiformis*) weisen auf die anzunehmende Beweidung hin. Vermutlich als Mähweide genutzt. Außer der Beweidung keine weiteren Beeinträchtigungen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	wenig Verbandskennarten, viele Weidezeiger
Habitatstruktur	B	strukturell den Weiden angenähert
Beeinträchtigung	B	Beweidung
Gesamtbewertung	B	Durch Mähweide geprägte wechselfeuchte, nur mäßig artenreiche Ausbildung des LRT

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 144 Sandstein-Odenwald (77.655%)

TK-Blatt 6519 (100%)

Nutzungen 540 Mähweide

Beeinträchtigungen 213 Beweidung **Grad** 2 mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alopecurus pratensis	zahlreich, viele		ja
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Bellis perennis	zahlreich, viele		ja
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Auenwiese am Ulfenbach oberhalb Heddesbach I -
26519341300010

05.12.2017

Carex acuta	wenige, vereinzelt	nein
Carex brizoides	etliche, mehrere	nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	ja
Crepis biennis	etliche, mehrere	nein
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	sehr viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	zahlreich, viele	nein
Lysimachia nummularia	etliche, mehrere	ja
Myosotis nemorosa	etliche, mehrere	nein
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	ja
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus repens	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Veronica filiformis	etliche, mehrere	ja
Vicia cracca	wenige, vereinzelt	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

6519341 - Flachlandmähwiese nördlich Heddesbach I - 26519341300011

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300011
Erfassungseinheit Name Flachlandmähwiese nördlich Heddesbach I
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 9
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 749
Kartierer Böger, Karsten **Erfassungsdatum** 12.05.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Sehr artenreiche Rotstraußgras-Rotschwingelwiese wechselfeuchter Standorte in südostexponierter Unterhanglage. Die Grünlandfläche geht nach Nordwesten, das heißt zum Oberhang in eine sehr artenreiche basenarme Nasswiese über, die von der Mähwiese abgetrennt wurde. An vielen Stellen tritt der Buntsandsteinhangschutt an die Oberfläche, so dass flachgründige Stellen und offener Felsboden ansteht. Die Wiesenstruktur ist gekennzeichnet durch eine relativ dichte Untergrasschicht und viele niedrigwüchsige Kräuter bzw. Rosettenpflanzen wie Gewöhnliches Ferkelkraut (*Hypochaeris radicata*) und Gänseblümchen (*Bellis perennis*). Obergräser und hochwüchsige Kräuter sind nur lückenhaft vertreten. Verbandskennarten der Glatthaferwiesen fehlen gänzlich, die vielen Rosettenpflanzen und die Störungszeiger weisen auf eine vorherrschende Beweidung dieses stark wechselfeuchten Standortes hin. Wechselfeuchtezeiger wie Wiesen-Knöterich (*Persicaria bistorta*), Hasen-Segge (*Carex ovalis*) und Großer Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*) sind reichlich vertreten, der Störzeiger Behaarte Segge (*Carex hirta*) weist eine hohe Deckung auf, ebenso die Gruppe der Magerkeitszeiger. Die Fläche ist sehr durch Beweidung geprägt, sie ist sehr artenreich und als LRT 6510 bei der Grünlandkartierung erfasst worden. Trotz der unklaren pflanzensoziologischen Einordnung (eventuell Cynosurion-Gesellschaft) wird die Fläche aufgrund der Vorkartierung beibehalten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	für das Ulfenbachtal überdurchschnittlich artenreich
Habitatstruktur	B	besonderer Strukturreichtum durch flachgründige Stelle und anstehenden Fels, aber auch Störstellen
Beeinträchtigung	A	keine
Gesamtbewertung	B	sehr artenreiche Flachlandmähwiese über flachgründigem Buntsandsteinhang

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 144 Sandstein-Odenwald (99.999%)

TK-Blatt 6518 (99.999%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 213 Beweidung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea ptarmica</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Agrostis tenuis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Ajuga reptans</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Alopecurus pratensis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Anemone nemorosa</i>	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

6519341 - Flachlandmähwiese nördlich Heddesbach I - 26519341300011

05.12.2017

<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Avena pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Bellis perennis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cardamine pratensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Carex hirta</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Carex leporina</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Carex pallescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Juncus effusus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lysimachia nummularia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Persicaria bistorta</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium dubium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica serpyllifolia</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Flachlandmähwiese unterhalb des Herdweges nördlich
Heddesbach - 26519341300012

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300012
Erfassungseinheit Name Flachlandmähwiese unterhalb des Herdweges nördlich Heddesbach
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	10	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	496	
Kartierer	Böger, Karsten	Erfassungsdatum	12.05.2015	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Glatthaferwiese in südsüdostexposition auf mäßig steilem Hang. Der kleine Bestand ist eingebettet in intensive Weideflächen und ist vermutlich flachgründig und/ oder besitzt eine andere Bestandgeschichte. Einheitlich ausgebildete typische Glatthaferwiese, allerdings mit wenig Verbandskennarten, was die Nähe zur Rotstraußgras-Rotschwingelwiese zeigt. Wiesenstruktur ist durch viele niedrigwüchsige Kräuter und Untergräser gekennzeichnet, über diese sind nur wenige Obergräser erhaben. Derzeit bilden die Blütenköpfe der Wiesen-Margerite (*Leucanthemum ircutianum*) die obere Schicht. Magerkeitszeiger sind zahlreiche und erreichen hohe Deckungen. Besondere Arten sind nicht vorhanden. Die Fläche wird vermutlich nur beweidet und ist dadurch langfristig gefährdet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	viele Magerkeitszeiger mit hoher Deckung
Habitatstruktur	B	noch lebensraumtypische Vegetationsstruktur, aber auch Störstellen durch Viehtritt
Beeinträchtigung	B	Beweidung, die sich noch nicht so negativ ausgewirkt hat
Gesamtbewertung	B	beweidete Fläche auf flachgründigem Hang innerhalb von Fettweiden

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 144 Sandstein-Odenwald (100.001%)

TK-Blatt 6518 (100.001%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 213 Beweidung **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Avena pubescens			ja
Campanula patula			nein
Centaurea nigra subsp. nemoralis			ja
Cerastium glomeratum			ja
Cerastium holosteoides			ja
Dactylis glomerata			ja
Festuca pratensis			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Flachlandmähwiese unterhalb des Herdweges nördlich
Heddesbach - 26519341300012

05.12.2017

Festuca rubra	ja
Hypochaeris radicata	ja
Leontodon hispidus	ja
Leucanthemum ircutianum	ja
Lolium perenne	ja
Lotus corniculatus	ja
Luzula campestris	ja
Lychnis flos-cuculi	ja
Plantago lanceolata	ja
Ranunculus acris	ja
Ranunculus bulbosus	ja
Rumex acetosa	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	nein
Veronica chamaedrys	ja
Vicia angustifolia	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Flachlandmähwiese am Herdweg nördlich Heddesbach -
26519341300013

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300013
Erfassungseinheit Name Flachlandmähwiese am Herdweg nördlich Heddesbach
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	11	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1967	
Kartierer	Böger, Karsten	Erfassungsdatum	13.05.2015	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche, typische Glatthaferwiese, die einen schmalen Streifen am Waldrand bildet. Direkt vor dem Waldrand ein sehr magerer Saum mit eindringendem Besenginster (*Cytisus scoparius*) und Adlerfarn (*Pteridium aquilinum*). Im Norden der Fläche durch die Beweidung stärker gestört. Typische Glatthaferwiesenstruktur mit einer gut entwickelten Schichtung aus niedrigwüchsigen Kräutern, Untergräsern sowie Obergräsern und hochwüchsigen Kräutern, wie beispielsweise Hain-Flockenblume (*Centaurea nigra* subsp. *nemoralis*). Die vielen Rosettenpflanzen, vor allem Exemplare des Gewöhnlichen Ferkelkrauts (*Hypochaeris radicata*) zeigen eine Weidenutzung an. Magerkeitszeiger sind reichlich vorhanden und erreichen die für den LRT geforderte Mindestdeckung deutlich. Die Fläche wird wohl wie die gesamte umliegende Grünlandfläche beweidet. Die Beweidung wirkt sich langfristig ebenso wie die Sukzession am Waldrand negativ auf die Fläche aus.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	gutes Arteninventar, viele Magerkeitszeiger, aber auch Weidezeiger (Störzeiger)
Habitatstruktur	B	durch Beweidung beeinflusst, vor allem an den Rändern
Beeinträchtigung	B	Wirkung der Beweidung hat sich noch nicht gänzlich im Bestand niedergeschlagen
Gesamtbewertung	B	Glatthaferwiese, wohl auch durch Beweidung beeinflusst

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 144 Sandstein-Odenwald (100%)

TK-Blatt 6518 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen	213 Beweidung	Grad 2	mittel
	810 Sukzession	2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	sehr viele		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Avena pubescens</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Campanula patula</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Carex pallescens</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Flachlandmähwiese am Herdweg nördlich Heddesbach -
26519341300013

05.12.2017

Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Erigeron annuus	wenige, vereinzelt	ja
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere	nein
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Hieracium pilosella	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Hypochaeris radicata	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	sehr viele	ja
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Pteridium aquilinum	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus repens	etliche, mehrere	ja
Rubus fruticosus agg.	wenige, vereinzelt	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosella	etliche, mehrere	nein
Rumex obtusifolius	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Borstgrasrasen am Schlosserbuckel nördlich Heddesbach -
26519341300014

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300014
Erfassungseinheit Name Borstgrasrasen am Schlosserbuckel nördlich Heddesbach
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	12	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	217	
Kartierer	Böger, Karsten	Erfassungsdatum	12.05.2015	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Durch horstartigen Graswuchs und hohen Anteil von Heidekraut (*Calluna vulgaris*) und abbauenden Arten geprägter Borstgrasrasen am Rande einer vernachlässigten Streuobstweide. Stark aufkommende Ginstergebüsche und einwandernder Adlerfarn (*Pteridium aquilinum*). Viele Bodenverwundungen durch Viehtritt und Wildschweinde. Beweidung extensiv und ohne Weidepflege, vermutlich mit Pferden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	viele Störzeiger
Habitatstruktur	C	Bodenverwundungen, Einwanderung von Gehölz und Adlerfarn (<i>Pteridium aquilinum</i>)
Beeinträchtigung	C	keine Weidepflege, Sukzession
Gesamtbewertung	C	saumartiger Borstgrasrasen am Rande einer vernachlässigten Weide zum Waldrand

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 144 Sandstein-Odenwald (99.999%)

TK-Blatt 6518 (99.999%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen	201 Nutzungsauffassung		Grad 2	mittel
	810 Sukzession		3	stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Anthoxanthum odoratum			nein
Calluna vulgaris			nein
Carex pilulifera			nein
Cytisus scoparius			nein
Danthonia decumbens			nein
Genista pilosa			nein
Hieracium pilosella			nein
Hypericum pulchrum			nein
Hypochaeris radicata			nein
Leontodon hispidus			nein
Luzula multiflora			nein
Malus domestica			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Borstgrasrasen am Schlosserbuckel nördlich Heddesbach -
26519341300014

05.12.2017

Nardus stricta	nein
Plantago lanceolata	nein
Potentilla erecta	nein
Pteridium aquilinum	nein
Quercus robur	nein
Rumex acetosella	nein
Verbena officinalis	nein
Veronica chamaedrys	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Glatthaferwiese am Ulfenbachtalhang nördlich Heddesbach -
26519341300017

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300017
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese am Ulfenbachtalhang nördlich Heddesbach
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	14	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1444	
Kartierer	Böger, Karsten	Erfassungsdatum	13.05.2015	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese auf wechselfeuchtem Talhang in ost-südost-exponierter Hanglage. Am Unterhang mit Gewöhnlichem Zittergras (*Briza media*). Die Wiese zeigt mit Ausnahme zum Straßenrand eine sehr typische Wiesenstruktur, die nur durch eine ganze Reihe von Bodenverwundungen beeinträchtigt ist, die eventuell durch Beweidung verursacht sind. Über einer Schicht aus Untergräsern und noch niedrigwüchsigen Kräutern (z.B. Gamander-Ehrenpreis (*Veronica chamaedrys*), Blutwurz (*Potentilla erecta*)) entsteht eine lockere Schicht aus Obergräsern und hochwüchsigen Kräutern wie Acker-Witwenblume (*Knautia arvensis*) oder Kuckucks-Lichtnelke (*Lychnis flos-cuculi*). Auf der ganzen Fläche sind Wechselfeuchtezeiger vorhanden, am häufigsten Großer Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*), am mageren unteren Rand auch Gewöhnlicher Teufelsabbiß (*Succisa pratensis*). Für das FFH-Gebiet bemerkenswert ist das Vorkommen von Gewöhnlichem Zittergras (*Briza media*), das allerdings nur punktuell auftritt. Die Fläche wird regelmäßig genutzt, und vermutlich auch regelmäßig beweidet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Gutes Arteninventar mit punktuell bemerkenswerten Arten: Gewöhnliches Zittergras (<i>Briza media</i>), Gewöhnlicher Teufelsabbiß (<i>Succisa pratensis</i>)
Habitatstruktur	A	auf dem größten Teil der Fläche sehr typisch ausgebildet
Beeinträchtigung	A	Bodenverwundung vermutlich durch Beweidung
Gesamtbewertung	B	artenreiche, typisch ausgebildete Glatthaferwiese auf einem Hang, regelmäÙig gemäht und beweidet

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 144 Sandstein-Odenwald (100%)

TK-Blatt 6518 (100%)

Nutzungen 540 Mähweide

Beeinträchtigungen 213 Beweidung **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Glatthaferwiese am Ulfenbachtalhang nördlich Heddesbach -
26519341300017

05.12.2017

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis tenuis	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		ja
Alchemilla monticola	wenige, vereinzelt		ja
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Avena pubescens	zahlreich, viele		ja
Briza media	wenige, vereinzelt		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		ja
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		ja
Centaurea nigra subsp. nemoralis	etliche, mehrere		ja
Cerastium holosteoides	etliche, mehrere		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	sehr viele		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja
Holcus lanatus	etliche, mehrere		ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele		ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele		ja
Luzula campestris	zahlreich, viele		ja
Lychnis flos-cuculi	zahlreich, viele		ja
Lysimachia nummularia	etliche, mehrere		ja
Persicaria bistorta	zahlreich, viele		ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere		ja
Potentilla erecta	etliche, mehrere		ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele		ja
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt		ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere		ja
Sanguisorba officinalis	zahlreich, viele		ja
Succisa pratensis	wenige, vereinzelt		ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele		ja
Trifolium repens	etliche, mehrere		ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele		ja
Veronica serpyllifolia	wenige, vereinzelt		ja
Vicia sepium	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Magere Flachlandmähwiese am Schmittbrunnen II -
26519341300018

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300018
Erfassungseinheit Name Magere Flachlandmähwiese am Schmittbrunnen II
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	15	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3192	
Kartierer	Böger, Karsten	Erfassungsdatum	26.05.2015	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche typische Glatthaferwiese in west-exponierter Hanglage. Im oberen östlichen Hangbereich, vor dem Wald, großflächige Bodenverwundungen, die durch Wildschweine verursacht sind und in die stark Brachezeiger, so vor allem Besenginster (*Cytisus scoparius*) und Adlerfarn (*Pteridium aquilinum*) einwandern. Am Hangfuß und an Hangverflachungen deutliche Dominanz von Wolligem Honiggras (*Holcus lanatus*) und/oder Obergräsern. Am unteren Hang viel Weiche Trespe (*Bromus hordeaceus*). Wiesenstruktur in den noch lebensraumtypisch ausgebildeten Flächen, charakterisiert durch eine mäßig entwickelte Untergrasschicht und eine eher dichte Schicht aus Mittelgräsern (vor allem Wolliges Honiggras (*Holcus lanatus*)) und darüber hinausragende Obergräser. Hohe Deckungen von niedrigwüchsigen Kräutern und Störzeigern wie Kriechender Hahnenfuß (*Ranunculus repens*) und Wiesenlöwenzahn (*Taraxacum sectio Ruderalia*). Hoher Anteil an Rot-Klee (*Trifolium pratense*). Magerkeitszeiger reichlich vertreten, aber Gesamtdeckung nicht so viel (bis max. 25%). Vereinzelt kommt als Wechselfeuchtezeiger der Große Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*) vor. Nutzung vermehrt zumindest im unteren Teil als Mahd, vereinzelt auch Mähweide. Beeinträchtigungen durch die Wildschweine.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	C	große Bodenverwundungen durch Wildschweine; Einwanderung von Brachepflanzen (Adlerfarn (<i>Pteridium aquilinum</i>), Besenginster (<i>Cytisus scoparius</i>))
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	C	artenreiche Glatthaferwiese mit deutlichen Beeinträchtigungen durch Wildschweine und Verbrachung

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 144 Sandstein-Odenwald (100%)

TK-Blatt 6519 (100%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen	810 Sukzession	Grad 1	schwach
	620 Wildschäden/-verbiß	2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Magere Flachlandmähwiese am Schmittbrunnen II -
26519341300018

05.12.2017

<i>Alopecurus pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Bromus hordeaceus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Campanula patula</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cardamine pratensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Cerastium glomeratum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cytisus scoparius</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	sehr viele	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pteridium aquilinum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	sehr viele	ja
<i>Ranunculus repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium dubium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia angustifolia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Magere Flachlandmähwiese am Schmittbrunnen I -
26519341300019

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300019
Erfassungseinheit Name Magere Flachlandmähwiese am Schmittbrunnen I
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	16	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	2134	
Kartierer	Böger, Karsten	Erfassungsdatum	26.05.2015	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Rotstraußgras-Rotschwingelgesellschaft in nord-exponierter Hanglage. Relativ einheitlich ausgebildeter Grünlandbestand, der Teil einer größeren beweideten Fläche ist, deren übrigen Teile artenarm und nährstoffreich sind. Wiesenstruktur ist durch den noch Echter Rotschwengel (*Festuca rubra*) und hohe Deckungen von Scharfem Hahnenfuß (*Ranunculus acris*) geprägt. Obergräser fehlen weitgehend, ebenso hochwüchsige Kräuter. Der Scharfe Hahnenfuß (*Ranunculus acris*) bildet eine mittelhohe Schicht, der vereinzelt Mittelgräser wie das Wollige Honiggras (*Holcus lanatus*) beigemischt sind. Die Magerkeitszeiger sind nahezu ausschließlich mit den Untergräsern vertreten. Die Kernarten der Glatthaferwiese fehlen. Die Fläche wird vermutlich nur beweidet und nicht gemäht. Im Osten sind Bodenverwundungen durch Wildschweine vorhanden, die die typische Wiesenstruktur doch stark beeinträchtigen und in der Störzeiger wie Kriechender Hahnenfuß (*Ranunculus repens*) und Adlerfarn (*Pteridium aquilinum*) eindringen. Obstbaumreihe am Hangfuß.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	nur mäßig artenreich; sehr wenig Magerkeitszeiger
Habitatstruktur	C	durch Rotschwingeldominanz und Bodenverwundungen durch Vietritt beeinträchtigt; im Osten durch Wildschweine Grasnarbe teilweise vollständig zerstört
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Rotstraußgras-Rotschwengel-Wiese mit Bodenverwundungen durch Wildschweine

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 144 Sandstein-Odenwald (100%)

TK-Blatt 6519 (100%)

Nutzungen 500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

Beeinträchtigungen	213 Beweidung	Grad 2	mittel
	620 Wildschäden/-verbiß	2	mittel
	217 einseitige Artenzusammensetzung	3	stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	wenige, vereinzelt		ja
<i>Anemone nemorosa</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Angelica sylvestris</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	sehr viele		ja
<i>Carex pallescens</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Magere Flachlandmähwiese am Schmittbrunnen I -
26519341300019

05.12.2017

Cerastium holosteoides	etliche, mehrere	nein
Festuca rubra	dominant	ja
Heracleum sphondylium	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Holcus mollis	etliche, mehrere	ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Leontodon hispidus	wenige, vereinzelt	nein
Lotus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Pteridium aquilinum	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	sehr viele	ja
Ranunculus repens	zahlreich, viele	ja
Rubus fruticosus agg.	wenige, vereinzelt	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Glatthaferwiese westlich Langenthal an der L3105 -
26519341300020

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300020
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese westlich Langenthal an der L3105
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	17	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	367	
Kartierer	Böger, Karsten	Erfassungsdatum	27.05.2015	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche typische Glatthaferwiese auf einem Streifen zwischen Landstraße und Streuobstböschung und auf den nicht gehölzbeschatteten Abschnitten dieser Böschung. Auf dem Streifen vor der Böschung durch Obergräser geprägt und mit weniger Magerkeitszeigern als auf der Böschung. Insgesamt mäßig bis gut entwickelte Untergrasschicht und stark entwickelte Obergrasschicht. Viel vorjährige Streureste. Neben den Magerkeitszeigern, die vor der Böschung nur gerade 10% Deckung erreichen, treten viel Saumarten auf, von denen insbesondere der Wilde Majoran (*Origanum vulgare*) stellenweise dichte Bestände bildet. Die Fläche wird nur noch unregelmäßig genutzt bzw. gemäht und gehört vermutlich teilweise zur Straßenparzelle. Auf der Böschung wurden Gehölze gerodet, es kommen jedoch auch Brombeeren (*Rubus*) auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	mehr als 25 Arten/25m ² , aber sehr viel Saumarten
Habitatstruktur	C	viel vorjährige Pflanzenreste und Streu, unter den Obstbäumen Grasdominanzen, Arten neigen zu Dominanzbildung
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	artenreiche Glatthaferwiese auf verbrachender Böschung mit Obstbäumen, untere Böschung liegt bereits in Hessen

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum - -

TK-Blatt 6519 (99.999%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 201 Nutzungsauffassung **Grad** 2 mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	sehr viele		ja
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Equisetum arvense</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Fragaria vesca</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Glatthaferwiese westlich Langenthal an der L3105 -
26519341300020

05.12.2017

<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Medicago lupulina</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Origanum vulgare</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Picris hieracioides</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Senecio jacobaea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Stellaria holostea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

6519341 - Flachlandmähwiese nördlich Heddesbach II - 26519341300021

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300021
Erfassungseinheit Name Flachlandmähwiese nördlich Heddesbach II
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 18
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 5082
Kartierer Böger, Karsten **Erfassungsdatum** 27.05.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche, wechselfeuchte Ausbildung einer Glatthaferwiese in der Aue des Ulfenbachs. Wiesenstruktur durch eine ausgeprägte Untergrasschicht und eher ungleichmäßig verteilte Mittel- und Obergrasschicht geprägt, ebenso sind hochwüchsige Kräuter ungleichmäßig verteilt. Niedrigwüchsige Kräuter, darunter auch Arten mit kriechender Grundachse häufig, wie beispielsweise Kriech-Hahnenfuß (*Ranunculus repens*) oder Weiß-Klee (*Trifolium repens*). Hohen Anteil besitzen Wechselfeuchtezeiger, wie Großer-Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*), aber auch Sumpf-Kratzdistel (*Cirsium palustre*). Magerkeitszeiger sind ebenfalls sehr reichlich vertreten und bauen mit den Magergräsern auch wesentlich die Untergrasschicht auf. Regelmäßig gemähte Wiese, wobei der hohe Anteil von niedrigwüchsigen Arten auch eine gelegentliche Beweidung (Mähweide?) vermuten lässt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreiche Glatthaferwiese mit Wechselfeuchtezeigern und vereinzelt Feuchtwiesenarten
Habitatstruktur	B	Weidezeiger, Störzeiger
Beeinträchtigung	A	keine besonderen Beeinträchtigungen
Gesamtbewertung	B	Auen-Glatthaferwiese mit viel Großem Wiesenknopf

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 144 Sandstein-Odenwald (100%)

TK-Blatt 6518 (60.238%)
 6519 (39.762%)

Nutzungen 540 Mähweide

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Ajuga reptans</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Anemone nemorosa</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Angelica sylvestris</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Bellis perennis</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Campanula patula</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemorialis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Cirsium palustre</i>	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

6519341 - Flachlandmähwiese nördlich Heddesbach II - 26519341300021

05.12.2017

Cynosurus cristatus	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele	ja
Festuca rubra	zahlreich, viele	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Lathyrus pratensis	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	zahlreich, viele	ja
Lychnis flos-cuculi	etliche, mehrere	nein
Persicaria bistorta	sehr viele	ja
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus repens	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Rumex obtusifolius	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba officinalis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia cracca	etliche, mehrere	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

6519341 - Flachlandmähwiese nördlich Heddesbach III - 26519341300022

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300022
Erfassungseinheit Name Flachlandmähwiese nördlich Heddesbach III
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 19
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 3931
Kartierer Böger, Karsten **Erfassungsdatum** 27.05.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche, wechselfeuchte Ausbildung einer Glatthaferwiese in der Aue des Ulfenbachs. Wiesenstruktur durch eine ausgeprägte Untergrasschicht und eher ungleichmäßig verteilte Mittel- und Obergrasschicht geprägt, ebenso sind hochwüchsige Kräuter ungleichmäßig verteilt. Sehr viele Weidezeiger und Störzeiger, aber noch unter 30% Deckung. Auffällige Häufungen von Löwenzahn (*Taraxacum officinale* agg.) und Behaarter Segge (*Cares hirta*) zeigen zeitweise Störungen der Grasnarbe an. Hohen Anteil besitzen Wechselfeuchtezeiger, wie Großer Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*), Kuckucks-Lichtnelke (*Lychnis flos-cuculi*) und andere. Magerkeitszeiger sind ebenfalls reichlich vertreten und bauen mit den Magergräsern auch wesentlich die Untergrasschicht auf. Im ersten Aufwuchs wohl regelmäßig gemäht, der zweite Aufwuchs wird vermutlich beweidet (Mähweide?), wie aus der Wiesenstruktur zu schließen ist.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	artenreiche Ausbildung mit Wechselfeuchtezeigern sowie Weide- und Störzeigern
Habitatstruktur	C	viele Weidezeiger und Störzeiger
Beeinträchtigung	A	Beeinträchtigungen schon unter den Kriterien Arteninventar und Habitatstruktur eingeflossen
Gesamtbewertung	C	wechselfeuchte Auenwiese mit Weideeinfluss

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 144 Sandstein-Odenwald (100%)

TK-Blatt 6518 (100%)

Nutzungen 540 Mähweide

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Ajuga reptans</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	wenige, vereinzelt		ja
<i>Alopecurus pratensis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Anemone nemorosa</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Bellis perennis</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Campanula patula</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Carex hirta</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Carex pallescens</i>	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

6519341 - Flachlandmähwiese nördlich Heddesbach III - 26519341300022

05.12.2017

<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Crepis biennis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Heracleum sphondylium</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Leontodon autumnalis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Persicaria bistorta</i>	sehr viele	ja
<i>Phleum pratense</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Stellaria graminea</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Mähwiesen am Finkenbach oberhalb Ober-Hainbrunn -
26519341300023

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300023
Erfassungseinheit Name Mähwiesen am Finkenbach oberhalb Ober-Hainbrunn
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	20	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2343	
Kartierer	Böger, Karsten	Erfassungsdatum	11.06.2015	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche Rotstraußgras-Rotschwingelwiese in der Aue des Finkenbaches. Die Wiese nimmt die hinteren bzw. am Waldrand gelegenen Bereiche der Auenwiese ein. Zu der Feuchtwiese in dem tiefer gelegenen Bereich gibt es breite Übergangszonen. Auf Teilflächen kommen Brachezeiger auf, so am Finkenbach z.B. Weiches Honiggras (*Holcus mollis*) oder Adlerfarn (*Pteridium aquilinum*) am Waldrand. Die Wiesenstruktur ist gekennzeichnet durch eine dichte Untergrasschicht, wo aber der dominierende Echte Rotschwinge (*Festuca rubra*) in 80cm Höhe aus Blütenstandsschicht besteht, in die einige Mittelgräser eindringen. Obergräser fehlen nahezu vollständig. Die Krautschicht ist gut entwickelt. Besonders häufig sind Hain-Flockenblume (*Centaurea nigra* subsp. *nemoralis*) und Großer Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*). Magerkeiszeiger sind reichlich vertreten. Charakterarten der Glatthaferwiesen fehlen praktisch. Zahlreiche Wechselfeuchtezeiger, vor allem mit hohen Deckungen an Großem Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*) und Arten der Nasswiesen wie Spitzblütige Binse (*Juncus acutiflorus*) sind ebenfalls vorhanden. Die Fläche wird wohl noch regelmäßig gemäht. Mähwiesen sind im Gebiet kaum noch vorhanden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Gräser in Rotstraußgras-Rotschwingel-Wiese einigermaßen vollständiges Arteninventar
Habitatstruktur	B	für Rotstraußgras-Rotschwingel-Wiese typische Struktur, aber stellenweise Ausbreitung von Brachezeigern
Beeinträchtigung	A	keine bestimmte Beeinträchtigung erkennbar
Gesamtbewertung	B	artenreiche Rotstraußgras-Rotschwingel-Wiese im Übergang zu basenarmer Nasswiese mit guter Habitatstruktur

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum - -

TK-Blatt 6419 (25.573%)
 6519 (74.428%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Mähwiesen am Finkenbach oberhalb Ober-Hainbrunn -
26519341300023

05.12.2017

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea ptarmica	etliche, mehrere		ja
Agrostis tenuis	sehr viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		ja
Anemone nemorosa	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	dominant		ja
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	etliche, mehrere		nein
Cardamine pratensis	etliche, mehrere		ja
Centaurea nigra subsp. nemoralis	sehr viele		ja
Colchicum autumnale	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	dominant		ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele		ja
Holcus mollis	etliche, mehrere		nein
Hypochaeris radicata	zahlreich, viele		ja
Juncus acutiflorus	etliche, mehrere		ja
Lotus uliginosus	zahlreich, viele		nein
Luzula campestris	zahlreich, viele		ja
Phyteuma nigrum	etliche, mehrere		ja
Poa trivialis	etliche, mehrere		ja
Potentilla erecta	zahlreich, viele		nein
Pteridium aquilinum	wenige, vereinzelt		nein
Quercus robur	wenige, vereinzelt		ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele		ja
Ranunculus repens	zahlreich, viele		ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere		ja
Sanguisorba officinalis	sehr viele		ja
Stellaria graminea	zahlreich, viele		nein
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere		ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele		ja
Trifolium repens	zahlreich, viele		ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Glatthaferwiese am Viehweg östlich Brombach I -
26519341300024

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300024
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese am Viehweg östlich Brombach I
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	21	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	8661	
Kartierer	Böger, Karsten	Erfassungsdatum	11.06.2015	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche typische Glatthaferwiese auf Süd bis Südost recht steilem Hang. Im östlichen, zeitweise von Pferden beweideten Hang grasärmer und mit auffallend vielen Rosettenpflanzen. Dort sind zwei Rinnen mit starker Nährstoffakkumulation herauskartiert worden. Lebensraumtypische Vegetationsstruktur mit gut entwickelter Schicht an Untergräsern (Echter Rotschwingel (*Festuca rubra*), Rotes Straußgras (*Agrostis tenuis*), Gewöhnliches Ruchgras (*Anthoxanthum odoratum*)) und einer lückig bis lichten Obergrasschicht. Krautschicht mit niedrigwüchsigen Kräutern wie Kleiner Klappertopf (*Rhinanthus minor*) und Kleearten und höherwüchsige wie Hain-Flockenblume (*Centaurea nigra* subsp. *nemorialis*) und Acker-Witwenblume (*Knautia arvensis*). Viele Magerkeitszeiger sind vorhanden mit insgesamt hoher Deckung. Der größte Teil der Fläche wird ein- bis zwei Mal gemäht (Mitteilung Bewirtschafter), der östliche Teil wird von Pferden beweidet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	gutes Arteninventar ohne Seltenheit
Habitatstruktur	B	typische Lebensraumstruktur
Beeinträchtigung	A	nur im Osten Pferdebeweidung
Gesamtbewertung	B	Glatthaferwiese mit reichen Magerkeitszeigern in Süd bis Südost-Exposition

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 144 Sandstein-Odenwald (100%)

TK-Blatt 6519 (100%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 213 Beweidung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Agrostis tenuis</i>	sehr viele		ja
<i>Alopecurus pratensis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Campanula rotundifolia</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemorialis</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Cynosurus cristatus</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Glatthaferwiese am Viehweg östlich Brombach I -
26519341300024

05.12.2017

<i>Festuca rubra</i>	sehr viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	sehr viele	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosella</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Stellaria graminea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Glatthaferwiese am Viehweg östlich Brombach II -
26519341300025

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300025
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiese am Viehweg östlich Brombach II
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	22
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3445
Kartierer	Böger, Karsten	Erfassungsdatum	11.06.2015
		Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Mäßig artenreiche typische Glatthaferwiese auf süd bis südostexponiertem teilweise recht steilem Hang. Standortlich einheitliche Fläche, teilweise aber starke Dominanz von Wolligem Honiggras (*Holcus lanatus*) und hohe Deckungen der Einsaatgräser Ausdauernder Lolch (*Lolium perenne*) und Gewöhnliches Wiesenlieschgras (*Phleum pratense*). Wiesenstruktur durch Schichtung in Ober- und Untergräser geprägt, wobei in der unteren Schicht die meisten Kräuter auftreten. Magerkeitszeiger sind eine ganze Reihe vorhanden, besonders häufig ist unter den Nichtgräsern der Knollige Hahnenfuß (*Ranunculus bulbosus*). Charakterarten der Glatthaferwiesen sind insgesamt selten, nur der Glatthafer selbst hat höhere Deckungen. Ein- bis zweischürige Wiese (Angabe des Bewirtschafters) ohne besondere Beeinträchtigungen. Lebensraumtyp (LRT) reicht über die FFH-Gebietsaußengrenze hinaus.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Glatthaferwiese durch Nachsaat beeinflusst

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 144 Sandstein-Odenwald (100%)

TK-Blatt 6519 (100%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 212 Einsaat **Grad** 2 mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Agrostis tenuis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Bromus hordeaceus			ja
Campanula rotundifolia			nein
Centaurea nigra subsp. nemoralis			ja
Festuca rubra			ja
Holcus lanatus			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Glatthaferwiese am Viehweg östlich Brombach II -
26519341300025

05.12.2017

Hypochaeris radicata	ja
Leucanthemum ircutianum	ja
Lolium perenne	ja
Lotus corniculatus	ja
Luzula campestris	ja
Phleum pratense	ja
Plantago lanceolata	ja
Ranunculus bulbosus	ja
Rhinanthus minor	ja
Rumex acetosa	ja
Rumex acetosella	ja
Stellaria holostea	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Trisetum flavescens	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

6519341 - Wiese oberhalb des Viehwegs bei Brombach - 26519341300026

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300026
Erfassungseinheit Name Wiese oberhalb des Viehwegs bei Brombach
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 23
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 11911
Kartierer Böger, Karsten **Erfassungsdatum** 11.06.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Typische Glatthaferwiese im Übergang zur Rotstraußgras-Rotschwingelwiese mit hohem Anteil eingesäter Obergräser an leicht west, südwest geneigtem Hang, aus zwei Teilflächen bestehend. Auf kleinen Teilflächen Obergrasdominanz, dort artenarm und wenig Magerkeitszeiger; diese kleinen Teilflächen sind nicht auskartierbar. Insgesamt wurde die Fläche daher noch als Lebensraumtyp (LRT) 6510 im Erhaltungszustand C erfasst. Die Wiesenstruktur ist durch eine deutlich entwickelte Obergrasschicht, aber nur wenig hochwüchsige Kräuter geprägt. Die Untergrasschicht ist meist ebenfalls gut ausgebildet. Niedrigwüchsige Kräuter wie Kleearten und Knolliger Hahnenfuß (*Ranunculus bulbosus*) sind häufiger als hochwüchsige. Der Gräseranteil übertrifft aber den Kräuteranteil. Seltene Arten sind nicht vorhanden. Die Fläche wird offensichtlich als ein- bis zweischürige Wiese genutzt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	Grasdominanzen auf Teilfläche, Einsaatgräser
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	durch hohe Grasdeckungen und noch vorhandene Einsaatgräser geprägte Glatthaferwiese mit Übergang zu Rotstraußgras-Rotschwingel-Wiese

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 144 Sandstein-Odenwald (100%)

TK-Blatt 6519 (100%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 212 Einsaat **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Agrostis tenuis</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	sehr viele		ja
<i>Campanula rotundifolia</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Festuca rubra</i>	sehr viele		ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

6519341 - Wiese oberhalb des Viehwegs bei Brombach - 26519341300026

05.12.2017

Hieracium pilosella	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Hypochaeris radicata	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	etliche, mehrere	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lolium perenne	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	zahlreich, viele	ja
Phleum pratense	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosella	zahlreich, viele	ja
Stellaria graminea	zahlreich, viele	ja
Tragopogon pratensis agg.	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Flachlandmähwiese im unteren Brombachtal I -
26519341300027

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300027
Erfassungseinheit Name Flachlandmähwiese im unteren Brombachtal I
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	24	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1630	
Kartierer	Böger, Karsten	Erfassungsdatum	12.06.2015	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Typische Glatthaferwiese, stellenweise mit Anklängen von Borstgrasrasen auf dem linken Talhang des Brombachs mit unterschiedlichen Expositionen. An den Rändern des Bestands durch eindringenden Adlerfarn (*Pteridium aquilinum*) und eindringende Brombeeren (*Rubus fruticosus* agg.) stark verändert. Durch eine Weidenutzung (Schafe) haben sich dichte, aus Ameisenhaufen entstandene Erdhügel gebildet, die meist von Arznei-Thymian (*Thymus pulegioides*) bewachsen, eine Mahd behindern. Die Struktur entspricht daher einer extensiven Magerweide ohne Weidpflege, weniger einer Mähwiese. Pflanzensoziologisch kann sie jedoch noch als Glatthaferwiese bezeichnet und somit noch als LRT erfasst werden. Wiesenstruktur wechselt kleinflächig, im Bereich vieler trockener Ameisenhaufen fehlen die Obergräser weitgehend, an anderer Stelle Schichtung aus Ober- und Untergräsern. Viele Magerkeitszeiger sind vorhanden, darunter z.B. und Gewöhnliche Kreuzblume (*Polygala vulgaris*) oder Blutwurz (*Potentilla erecta*). Randlich beschränkt treten Wechselfeuchtezeiger wie Großer Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*) auf. Die Fläche wird extensiv von Schafen beweidet. Die Nutzung reicht nicht aus, eindringende Brachepflanzen konsequent zurückzudrängen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	auf großer Teilfläche Brachezeiger eindringend
Habitatstruktur	C	sehr viele, teilweise dicht an dicht stehende Ameisenhaufen, verfestigt mit Arznei-Thymian (<i>Thymus pulegioides</i>) bewachsen, an den Rändern Adlerfarn und (<i>Pteridium aquilinum</i>) und Brombeeren (<i>Rubus fruticosus</i> agg.) eindringend
Beeinträchtigung	B	Nutzungsaufgabe, Offenhaltung durch Schafbeweidung nicht ausreichend, derzeitige schwache Nutzung hat sich noch nicht in gesamtem Bestand niedergeschlagen
Gesamtbewertung	B	sehr artenreicher Bestand mit Anklängen an Borstgrasrasen, aber durch zu schwache Schafbeweidung stark in seinem Bestand bedroht

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 144 Sandstein-Odenwald (100%)

TK-Blatt 6519 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen	213 Beweidung	Grad 0	keine Angabe
	810 Sukzession	3	stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>			ja
<i>Agrostis tenuis</i>			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Flachlandmähwiese im unteren Brombachtal I -
26519341300027

05.12.2017

<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	ja
<i>Avena pubescens</i>	ja
<i>Briza media</i>	nein
<i>Campanula patula</i>	nein
<i>Carex caryophyllea</i>	ja
<i>Carex pallescens</i>	ja
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	ja
<i>Cirsium palustre</i>	nein
<i>Colchicum autumnale</i>	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	ja
<i>Danthonia decumbens</i>	nein
<i>Deschampsia cespitosa</i>	ja
<i>Festuca rubra</i>	ja
<i>Filipendula ulmaria</i>	ja
<i>Galium album</i>	ja
<i>Hieracium pilosella</i>	nein
<i>Holcus lanatus</i>	ja
<i>Knautia arvensis</i>	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	ja
<i>Luzula campestris</i>	ja
<i>Persicaria bistorta</i>	nein
<i>Pimpinella major</i>	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	ja
<i>Polygala vulgaris</i>	nein
<i>Potentilla erecta</i>	ja
<i>Pteridium aquilinum</i>	nein
<i>Ranunculus acris</i>	ja
<i>Rubus fruticosus</i> agg.	nein
<i>Rumex acetosa</i>	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>	nein
<i>Stellaria graminea</i>	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	ja
<i>Thymus pulegioides</i>	ja
<i>Tragopogon pratensis</i> subsp. <i>minor</i>	ja
<i>Trifolium repens</i>	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Flachlandmähwiese im unteren Brombachtal II -
26519341300028

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300028
Erfassungseinheit Name Flachlandmähwiese im unteren Brombachtal II
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	25
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	436
Kartierer	Böger, Karsten	Erfassungsdatum	12.06.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Rotstraußgras-Rotschwingelwiese auf etwas wechselfeuchtem Standort in mehr oder weniger ostexponierter Unterhanglage. In bachnahen Teilen mehr Feuchtezeiger und mehr Stumpfblatt-Ampfer (*Rumex obtusifolius*). Stellenweise hohe Deckungen von Giersch (*Aegopodium podagraria*), insgesamt von Gräsern, so vor allem Echter Rotschwingel (*Festuca rubra*), Rotes Straußgras (*Agrostis tenuis*) und Wolliges Honiggras (*Holcus lanatus*) beherrscht. Wiesenstruktur daher vor allem aus einer Schicht Unter- und Mittelgräser geprägt ohne Obergräser. Nur vereinzelt Horste von Rasen-Schmiele (*Deschampsia cespitosa*), dessen Blütenstände auffallend oberständig sind. Magerkeitszeiger sind vor allem durch hohe Deckungen der Untergräser vertreten. Den wechselfeuchten Standort zeigt vor allem das Mädesüß (*Filipendula ulmaria*) an. Kennarten des Arrhenatherion (*Glatthaferwiesen*-Verband) fehlen nahezu. Nutzung findet kaum noch statt (unterbeweidet, Schafe)

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	Artenzahl zwar im unteren Bereich von B, aber viele Störzeiger, darunter Giersch (<i>Aegopodium podagraria</i>)mt ca. 10%
Habitatstruktur	C	vielfach Gräserdominanzen und wenig Kräuter, sehr viele Störzeiger, insbesondere Brachezeiger
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	durch Nutzungsaufgabe beeinträchtigte Rotstraußgras-Rotschwingel-Wiese

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 144 Sandstein-Odenwald (99.999%)

TK-Blatt 6519 (99.999%)

Nutzungen 500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

Beeinträchtigungen	201 Nutzungsauffassung	Grad 0	keine Angabe
	213 Beweidung	0	keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Achillea ptarmica	etliche, mehrere		ja
Aegopodium podagraria	zahlreich, viele		ja
Agrostis tenuis	dominant		ja
Alchemilla vulgaris agg.	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Flachlandmähwiese im unteren Brombachtal II -
26519341300028

05.12.2017

<i>Carpinus betulus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	dominant	ja
<i>Filipendula ulmaria</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Holcus lanatus</i>	dominant	ja
<i>Hypericum maculatum</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Hypericum perforatum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Juncus effusus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lysimachia nummularia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Origanum vulgare</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Persicaria bistorta</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa trivialis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pteridium aquilinum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex obtusifolius</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Stellaria graminea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Flachlandmähwiese im unteren Brombachtal III -
26519341300029

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300029
Erfassungseinheit Name Flachlandmähwiese im unteren Brombachtal III
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	26	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	561	
Kartierer	Böger, Karsten	Erfassungsdatum	12.06.2015	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Sehr artenreiche trockene Ausbildung der Glatthaferwiese auf SW-exponiertem Talhang. Trotz langjährig fehlender Nutzung bzw. nur gelegentlicher oder schwacher Beweidung ist noch eine lebensraumtypische Vegetationsstruktur erhalten geblieben, anders als bei den umgebenden Beständen. Vom Rand wandern vor allem Brombeeren (*Rubus fruticosus* agg.) ein. Wiesenstruktur ist durch viele Untergräser und noch niedrig- und hoherwüchsige Kräuter geprägt. Obergräser sind lückig verteilt. Einzelne Gehölze und Jungsträucher unterbrechen die Wiesenstruktur. Einige Ameisenhaufen sind vorhanden. Die Fläche wird durch extensive Schafbeweidung offen gehalten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	vor allem Dornsträucher als Störarten (Beweidung)
Habitatstruktur	B	durch langjähriges Brachliegen deutlich verändert
Beeinträchtigung	B	Die Nutzungsaufgabe hat sich noch nicht vollständig auf Arteninventar und Habitatstruktur ausgewirkt.
Gesamtbewertung	B	trockene Ausbildung der Glatthaferwiese mit LRT-typischer Struktur mit einsetzende Verbuschung

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 144 Sandstein-Odenwald (100%)

TK-Blatt 6519 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen	836 Verbuschung	Grad 1	schwach
	201 Nutzungsauffassung	2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Agrostis tenuis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Avena pubescens			nein
Briza media			ja
Carex caryophyllea			nein
Centaurea nigra subsp. nemoralis			ja
Colchicum autumnale			ja
Dactylis glomerata			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Flachlandmähwiese im unteren Brombachtal III -
26519341300029

05.12.2017

Danthonia decumbens	ja
Festuca rubra	ja
Galium album	ja
Holcus lanatus	ja
Hypochaeris radicata	ja
Knautia arvensis	ja
Leontodon hispidus	ja
Leucanthemum ircutianum	ja
Luzula campestris	ja
Origanum vulgare	ja
Plantago lanceolata	ja
Polygala vulgaris	ja
Potentilla erecta	ja
Primula veris	ja
Prunella vulgaris	ja
Quercus robur	ja
Ranunculus acris	ja
Rosa canina	ja
Rubus fruticosus agg.	ja
Rumex acetosa	ja
Scabiosa columbaria	ja
Stellaria graminea	ja
Thymus pulegioides	ja
Trifolium pratense	ja
Trifolium repens	ja
Veronica chamaedrys	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Flachlandmähwiese im unteren Brombachtal VI -
26519341300030

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300030
Erfassungseinheit Name Flachlandmähwiese im unteren Brombachtal VI
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 27
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 1608
Kartierer Böger, Karsten **Erfassungsdatum** 12.06.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Sehr artenreiche trockene Ausbildung der Glatthaferwiese auf SW-exponiertem Talhang. Sie bildet aber bereits einen Übergang zu Magerrasen bodensaurer Standorte. Teilweise sind auch wechselfeuchte Bereiche vorhanden. Naturschutzfachlich daher sehr wertvoll. Die Lebensraumtypische Vegetationsstruktur ist durch einwandernde Brombeeren und Gehölze jedoch stark beeinträchtigt. Die Untergräser bilden eine gut entwickelte Schicht, Obergräser fehlen weitgehend, Mittelgräser wie Wolliges Honiggras (*Holcus lanatus*) sind aber vorhanden. Vom Rand wandern vor allem Brombeeren (*Rubus fruticosus* agg.) ein. Einige Ameisenhaufen sind vorhanden. Die Fläche wird durch extensive Schafbeweidung offen gehalten.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	sehr artenreich und mager mit Arten der Borstgrasrasen
Habitatstruktur	C	Struktur eines niedrigwüchsigen brachliegenden Magerrasens; viele einwandernde Brombeeren (<i>Rubus fruticosus</i> agg.) und Gehölze
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Übergangsbestand zu Magerrasen bodensaurer Standorte

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 144 Sandstein-Odenwald (100%)

TK-Blatt 6519 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrimonia eupatoria	zahlreich, viele		ja
Agrostis tenuis	sehr viele		ja
Briza media	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		ja
Centaurea nigra subsp. nemoralis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Danthonia decumbens	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	sehr viele		ja
Galium album	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Flachlandmähwiese im unteren Brombachtal VI -
26519341300030

05.12.2017

Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Hypochaeris radicata	etliche, mehrere	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	zahlreich, viele	ja
Molinia caerulea	etliche, mehrere	ja
Origanum vulgare	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Polygala vulgaris	zahlreich, viele	ja
Potentilla erecta	zahlreich, viele	ja
Primula veris	zahlreich, viele	ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Prunus avium	zahlreich, viele	ja
Quercus robur	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rubus fruticosus agg.	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosella	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	ja
Stellaria graminea	zahlreich, viele	ja
Thymus pulegioides	zahlreich, viele	ja
Trifolium glomeratum	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	etliche, mehrere	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Flachlandmähwiese im unteren Brombachtal V -
26519341300031

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300031
Erfassungseinheit Name Flachlandmähwiese im unteren Brombachtal V
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	28	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1265	
Kartierer	Böger, Karsten	Erfassungsdatum	12.06.2015	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreicher Übergang von der Rotstraußgras-Rotschwengel-Wiese zur Glatthaferwiese auf dem NO-exponierten Hang im Brombachtal. Fläche ist durch fehlende bzw. schwache Nutzung geprägt. Durch Ameisenhaufen und Streuakkumulation sehr unebener Boden. Viele Störzeiger, einige Brombeernester. Die Wisenstruktur ist sehr durch die Gräser geprägt, die lebensraumtypische Schichtung mit Unter- und Obergräsern ist meist gegeben, wobei die Untergräser, insbesondere Echter Rotschwengel (*Festuca rubra*) und Rotes Straußgras (*Agrostis tenuis*) deutlich dominant. Niedrigwüchsige Kräuter und hoch wüchsige Kräuter sind vorhanden. Auffällig ist der hohe Deckungsanteil von der Großen Pimpernelle (*Pimpinella major*). Einige Wechselfeuchtezeiger mit mäßiger Deckung zeigen den teilweise etwas wechselfeuchten Standort an, z.B. Großer Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*). Die Fläche wird schon lange nicht mehr gemäht. In letzter Zeit wurde die Fläche vermutlich durch Schafe beweidet.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	C	bultige Struktur, Gräserdominanz, einwandernde Brombeeren (<i>Rubus fruticosus</i> agg.)
Beeinträchtigung	B	Die ungünstige Nutzung hat sich noch nicht vollständig auf Arteninventar und Struktur ausgewirkt.
Gesamtbewertung	C	durch Beweidung geprägte Rotstraußgras-Rotschwengel-Gesellschaft

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 144 Sandstein-Odenwald (100%)

TK-Blatt 6519 (100%)

Nutzungen 500 Weidenutzung (im weiteren Sinn)

Beeinträchtigungen 201 Nutzungsauffassung **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Agrostis tenuis</i>	sehr viele		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Avena pubescens</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Campanula patula</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Campanula rotundifolia</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Flachlandmähwiese im unteren Brombachtal V -
26519341300031

05.12.2017

Colchicum autumnale	etliche, mehrere	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Deschampsia cespitosa	etliche, mehrere	nein
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt	nein
Festuca rubra	sehr viele	ja
Filipendula ulmaria	zahlreich, viele	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	wenige, vereinzelt	ja
Leontodon autumnalis	wenige, vereinzelt	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	zahlreich, viele	ja
Lysimachia nummularia	etliche, mehrere	ja
Persicaria bistorta	zahlreich, viele	ja
Pimpinella major	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rubus fruticosus agg.	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Rumex obtusifolius	etliche, mehrere	ja
Sanguisorba officinalis	etliche, mehrere	ja
Stellaria graminea	zahlreich, viele	ja
Tanacetum vulgare	etliche, mehrere	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Vicia cracca	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Mähwiesen am Finkenbach nordwestlich Ober-Hainbrunn -
26519341300032

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300032
Erfassungseinheit Name Mähwiesen am Finkenbach nordwestlich Ober-Hainbrunn
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	29
Teilflächenanzahl:	3	Fläche (m²)	7213
Kartierer	Böger, Karsten	Erfassungsdatum	29.07.2015
			Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Meist wechselfeuchte, artenreiche Ausbildung der Glatthaferwiese im Übergang zur Rotstraußgras-Rotschwingelwiese in leicht O- und S-exponierter Hanglage, im östlichen und nördlichen Teil sind zwei Teilflächen durch einen Grasweg getrennt. Insbesondere zum südlich angrenzenden Quellbach auch stärker wechselfeucht, ebenso im Kontakt zu basenarmen Nasswiesen. Am Waldrand weniger wechselfeucht, ebenso wenig auf nach Norden verlaufenden, schmalen Rücken zwischen artenarmen, nicht zur Mähwiese gehörenden Wiesenabschnitten. Zahlreiche Magerkeitszeiger und Untergräser sind vertreten, sehr häufiger Wechselfeuchtezeiger ist der Große Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*). Die Vegetationsstruktur ist dieses Jahr im 2. Aufwuchs durch die langanhaltende Trockenheit geprägt. Die vorhandenen Obergräser wachsen kaum nach, mittelhohe und hochwüchsige Kräuter bleiben niedrig, sind aber vorhanden, eine ausgeprägte Schicht aus Untergräsern und niedrigwüchsigen Kräutern ist erkennbar. Bemerkenswerte Arten fehlen, die Fläche wird regelmäßig, normalerweise 2-schurig gemäht. Besondere Beeinträchtigungen wurden nicht festgestellt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	mittlerer Artenreichtum mit hoher Deckung von Magerkeitszeigern, vor allem Hain-Flockenblume (<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemorales</i>) und Rundblättrige Glockenblume (<i>Campanula rotundifolia</i>)
Habitatstruktur	B	typische Vegetationsstruktur, aber teilweise hohe Kleedeckung, vor allem Weiß-Klee (<i>Trifolium repens</i>)
Beeinträchtigung	A	keine Beeinträchtigung
Gesamtbewertung	B	naturraumtypische magere Flachland-Mähwiese

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 144 Sandstein-Odenwald (24.833%)

TK-Blatt 6519 (100%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Agrostis tenuis			ja
Arrhenatherum elatius			ja
Campanula rotundifolia			ja
Centaurea jacea			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

6519341 - Mähwiesen am Finkenbach nordwestlich Ober-Hainbrunn -
26519341300032

05.12.2017

<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	ja
<i>Cirsium palustre</i>	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	ja
<i>Festuca pratensis</i>	ja
<i>Festuca rubra</i>	ja
<i>Galium album</i>	nein
<i>Hieracium pilosella</i>	nein
<i>Holcus lanatus</i>	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	nein
<i>Knautia arvensis</i>	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	ja
<i>Phleum pratense</i>	ja
<i>Pimpinella major</i>	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	ja
<i>Potentilla erecta</i>	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	nein
<i>Ranunculus acris</i>	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>	ja
<i>Taraxacum</i> sectio <i>Ruderalia</i>	ja
<i>Trifolium pratense</i>	ja
<i>Trifolium repens</i>	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	ja
<i>Veronica serpyllifolia</i>	ja
<i>Vicia cracca</i>	ja
<i>Vicia sepium</i>	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

6519341 - Magergrünland am Geißberg - 26519341300034

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300034
Erfassungseinheit Name Magergrünland am Geißberg
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	31
Teilflächenanzahl:	5	Fläche (m²)	17965
Kartierer	Böger, Karsten	Erfassungsdatum	29.07.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Schafbeweidete Steilhänge oberhalb des Brombachtals mit Rotstraußgras-Rotschwingelwiese. Sehr einheitlich ausgebildete Hänge, die in Verebnungen, Rinnen und schattigen Lagen so artenarm werden, dass sie nicht zum LRT zählen, aber auch nicht ausgegrenzt werden können. In den steilsten Lagen stärker bultig und daher typische Weidestruktur, die Artenkombination unterscheidet sich aber nicht von gemähten Rotstraußgras-Rotschwingelwiesen. Der Bestand ist mäßig artenreich, was für diesen Wiesentyp charakteristisch ist, es treten als Magerkeitszeiger regelmäßig Hain-Flockenblume (*Centaurea nigra* subsp. *nemoralis*), Kleine Pimpinell (*Pimpinella saxifraga*) und Rundblättrige Glockenblume (*Campanula rotundifolia*) auf. Die Untergräser dominieren und nehmen hohe Deckungen ein, während Mittel- und Obergräser nur eine lückige Schicht bilden. Im äußersten Norden am Waldrand existiert ein schmaler Streifen, der einen Übergang zum Borstgrasrasen bildet. Die Flächen werden mit Schafen beweidet, die typische Wiesenstruktur geht dadurch verloren.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Schafbeweidete Rotstraußgras-Rotschwingel-Wiesen, die noch zum LRT gehören

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 144 Sandstein-Odenwald (100%)

TK-Blatt 6519 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 213 Beweidung **Grad** 0 **keine Angabe**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Agrostis tenuis</i>	sehr viele		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Campanula rotundifolia</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Carex muricata</i> agg.	wenige, vereinzelt		ja
<i>Carex pallescens</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Clinopodium vulgare</i>	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Magergrünland am Geißberg - 26519341300034

05.12.2017

Cynosurus cristatus	zahlreich, viele	ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele	ja
Daucus carota	zahlreich, viele	ja
Euphorbia cyparissias	zahlreich, viele	ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere	ja
Festuca rubra	sehr viele	ja
Festuca tenuifolia	wenige, vereinzelt	nein
Galium album	etliche, mehrere	ja
Genista pilosa	wenige, vereinzelt	nein
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere	ja
Hypochaeris radicata	zahlreich, viele	ja
Leontodon autumnalis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	ja
Phleum pratense	etliche, mehrere	ja
Pimpinella saxifraga	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Pteridium aquilinum	wenige, vereinzelt	ja
Rosa spec.	wenige, vereinzelt	ja
Rumex acetosella	etliche, mehrere	ja
Stellaria graminea	etliche, mehrere	ja
Thymus pulegioides	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

6519341 - Magere Flachlandmähwiese nordöstlich des Schmittbrunnen - 26519341300035

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300035
Erfassungseinheit Name Magere Flachlandmähwiese nordöstlich des Schmittbrunnen
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	32
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	534
Kartierer	Böger, Karsten	Erfassungsdatum	30.07.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Etwa 8-10 breiter, magerer Rand einer fetten Mähweide. Der magere Rand stellt einen mäßig artenreiche Rotstraußgras-Rotschwingelwiese mit eingesättem Ausdauerndem Lolch (*Lolium perenne*) dar. Stellenweise wandert vom Waldrand Adlerfarn (*Pteridium aquilinum*) ein. Einheitlich ausgebildeter Wiesenstreifen vor dem Fichtenwald. Wiesenstruktur ist durch Untergräser und niedrigwüchsige Kräuter geprägt, in die nur einzelne hochwüchsige Obergräser, zum Beispiel Ährenstände einzelner *Lolium*-Herden eingestreut sind. Magerkeitszeiger sind reichlich vorhanden, die Hauptdeckung wird jedoch durch das Untergras Echter Rotschwingel (*Festuca rubra*) gebildet. Einzelne Adlerfarntriebe (*Pteridium aquilinum*), die aus dem Rhizom der vom Waldrand wachsenden Adlerfarnpflanze entstammen, kennzeichnen den mageren Wiesenstreifen. Er wird wie die übrige Fettweide als Mähweide gemäht.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	einige seltene Magerkeitszeiger wie Blutwurz (<i>Potentilla erecta</i>) oder Wald-Ehrenpreis (<i>Veronica officinalis</i>) sind vereinzelt vertreten
Habitatstruktur	B	Gesellschaftstypische Struktur durch Adlerfarntriebe (<i>Pteridium aquilinum</i>) beeinträchtigt
Beeinträchtigung	A	keine weitgehende Beeinträchtigung
Gesamtbewertung	C	schmaler Randstreifen einer Fettweide

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 144 Sandstein-Odenwald (99.999%)

TK-Blatt 6519 (99.999%)

Nutzungen 540 Mähweide

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Agrostis tenuis</i>	sehr viele		ja
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		ja
<i>Angelica sylvestris</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Carex spec.</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Cerastium holosteoides</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Festuca pratensis</i>	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

6519341 - Magere Flachlandmähwiese nordöstlich des Schmittbrunnen -
26519341300035

05.12.2017

<i>Festuca rubra</i>	dominant	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella major</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Potentilla erecta</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pteridium aquilinum</i>		nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica officinalis</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

6519341 - Mähwiese südwestlich Brombach I - 26519341300036

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300036
Erfassungseinheit Name Mähwiese südwestlich Brombach I
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 33
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2054
Kartierer Böger, Karsten **Erfassungsdatum** 30.07.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiches Übergangsstadium zwischen Rotstraußgras-Rotschwingel- und Glatthaferwiese in leicht nach NO geneigter Hanglage am westlichen Ortsrand von Brombach. Zu den Rändern meist artenärmer und stärker von Gräsern geprägt. Magerkeitszeiger sind vorhanden, aber nicht in großer Artenfülle, aber stellenweise, vor allem die Untergräser mit hoher Deckung. Trockenheits- oder Feuchtezeiger fehlen. Arrhenatherion-Arten sind nicht zahlreich. Wiesenstruktur durch die Untergräser geprägt. Im zur Aufnahmezeit noch niedrigen 2. Aufwuchs fehlen die Obergräser fast völlig. Die Wiese wird vermutlich regelmäßig als 2-schürige Wiese genutzt. Ein böschungartiger Streifen zur Straße im Westen mit Obstbäumen wird nicht mehr genutzt. Im Norden stört das Auftreten von locker verteilten Trieben des Adlerfarns (*Pteridium aquilinum*).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	durch Einwandern von Adlerfarn in der Struktur beeinträchtigt
Beeinträchtigung	A	Adlerfarn
Gesamtbewertung	C	mäßig artenreiche Flachlandmähwiese mittlerer Standorte

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 144 Sandstein-Odenwald (100%)

TK-Blatt 6519 (100%)

Nutzungen 412 zwei- bis dreischürige Mahd

Beeinträchtigungen 811 Natürliche Sukzession **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Agrostis tenuis</i>	sehr viele		ja
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		nein
<i>Arrhenatherum elatius</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Campanula rotundifolia</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Dactylis glomerata</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Festuca rubra</i>	sehr viele		ja
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Heracleum sphondylium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

6519341 - Mähwiese südwestlich Brombach I - 26519341300036

05.12.2017

Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Pteridium aquilinum	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Stellaria graminea	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

6519341 - Mähwiese südwestlich Brombach II - 26519341300037

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300037
Erfassungseinheit Name Mähwiese südwestlich Brombach II
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 34
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 4264
Kartierer Böger, Karsten **Erfassungsdatum** 30.07.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Rotstraußgras-Rotschwingel-Wiese in steiler Hanglage zwischen Ortsrand und Waldrand. Frischer Standort, keine Wechselfeuchte- und keine Trockenheitszeiger, aber hohe Deckung von Magerkeitszeigern, dabei besonders hohe Deckungen der Untergräser. Wiesenstruktur vor allem durch die Untergrasschicht geprägt, Obergräser nur zerstreut. Regelmäßig genutzte, wohl hauptsächlich gemähte Grünlandfläche.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	nur mäßig artenreich
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	keine besonderen Beeinträchtigungen
Gesamtbewertung	C	typische Rotstraußgras-Rotschwingelwiese mit eingeschränktem Arteninventar

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 144 Sandstein-Odenwald (100%)

TK-Blatt 6519 (100%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alchemilla vulgaris agg.			nein
Campanula rotundifolia			nein
Centaurea nigra subsp. nemoralis			nein
Euphrasia rostkoviana			nein
Hieracium laevigatum			nein
Hieracium pilosella			nein
Hypochaeris radicata			nein
Knautia arvensis			nein
Leontodon hispidus			nein
Lotus corniculatus			nein
Pimpinella major			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

6519341 - Mähwiese im Grundfeld nördlich Brombach I - 26519341300038

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300038
Erfassungseinheit Name Mähwiese im Grundfeld nördlich Brombach I
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 35
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 3030
Kartierer Böger, Karsten **Erfassungsdatum** 19.08.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Rotstraußgras-Rotschwingel-Wiese in leicht geneigter, SW-exponierter Hanglage. Einheitlich ausgebildete, sehr schwachwüchsige Wiese auf frischem Standort mit vielen Magerkeitszeigern und insgesamt hoher Deckung der Magerkeitszeiger. Nur wenige Obergräser vorhanden, prägend sind die Untergräser, vor allem Rotschwingel. Aufnahme zu Zeit des zweiten Aufwuchses mit einer Blütenschicht von niedrigwüchsigen Kräutern (Leontodon hispidus, Campanula rotundifolia u.a.) und keine Rispen schiebenden Untergräser mehr. Obergräser nur fleckenhaft vorhanden. Mittelgräser (Wolliges Honiggras zerstreut) zweischürige Wiese ohne besondere Beeinträchtigungen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	vergleichsweise artenarm
Habitatstruktur	B	kaum geschichtet, hauptsächlich Untergräser und niedrigwüchsige Kräuter
Beeinträchtigung	A	keine besondere Beeinträchtigung
Gesamtbewertung	C	Rotstraußgras-Rotschwingel-Wiese, die gerade eine ausreichende Artenvielfalt aufweist.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 144 Sandstein-Odenwald (100%)

TK-Blatt 6519 (100%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrostis tenuis	sehr viele		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		ja
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		ja
Centaurea nigra subsp. nemoralis	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	wenige, vereinzelt		nein
Festuca rubra	dominant		ja
Galium album	etliche, mehrere		nein
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein
Hypochaeris radicata	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

6519341 - Mähwiese im Grundfeld nördlich Brombach I - 26519341300038

05.12.2017

Leontodon autumnalis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	sehr viele	ja
Quercus robur	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosella	etliche, mehrere	ja
Stellaria graminea	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Mähwiese im Grundfeld nördlich Brombach III -
26519341300039

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300039
Erfassungseinheit Name Mähwiese im Grundfeld nördlich Brombach III
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	36	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3747	
Kartierer	Böger, Karsten	Erfassungsdatum	19.08.2015	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Rotstraußgras-Rotschwengel-Wiese, die hangaufwärts (im Westen) als Übergangsbestand zur Glatthaferwiese anzusprechen ist. Abgesehen von der Zunahme von Obergräsern, darunter Glatthafer, hangaufwärts sehr einheitlich. Geprägt durch Untergräser und niedrigwüchsige Kräuter, vielfach Rosettenpflanzen. Aufnahmezeitpunkt im zweiten, aufgrund der vorangegangenen Trockenheit besonders schwachen Aufwuchs. Strukturen durch die Untergräser und eine niedrige Blütenschicht der Kräuter geprägt. Zweischürige Wiese.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Mäßig artenreiche Rotstraußgras-Rotschwengel-Wiese mit Übergang zur Glatthaferwiese

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 144 Sandstein-Odenwald (100%)

TK-Blatt 6519 (100%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrostis tenuis	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		ja
Centaurea nigra subsp. nemoralis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	dominant		ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele		ja
Hypochaeris radicata	zahlreich, viele		ja
Leontodon autumnalis	zahlreich, viele		ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele		ja
Leucanthemum ircutianum			nein
Lotus corniculatus			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Mähwiese im Grundfeld nördlich Brombach III -
26519341300039

05.12.2017

Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Stellaria graminea	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	sehr viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Mähwiese im Grundfeld nördlich Brombach IV -
26519341300040

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300040
Erfassungseinheit Name Mähwiese im Grundfeld nördlich Brombach IV
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	37
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	12140
Kartierer	Böger, Karsten	Erfassungsdatum	19.08.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Rotstraußgras-Rotschwingel-Wiese in leichtgeneigter SW-exponierter Hanglage. Einheitlich ausgebildete, sehr schwachwüchsige Mähwiese mit vielen Magerkeitszeigern, aber sonst keine weiteren Artengruppen mit ökologischer Zeigerfunktion. Großteil der Deckung der Magerkeitszeiger erfolgt durch die Untergräser. Teilweise, insbesondere hangabwärts sind die Obergräser häufiger. Wiesenstruktur geprägt durch Untergräser und niedrigwüchsige Kräuter mit nur vereinzelt Obergräsern und hochwüchsigen Kräutern wie *Centaurea nigra* subsp. *nemoralis*. Ein- bis zweischürige Wiese. Vom Waldrand eindringender Adlerfarn.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	mäßig artenreich
Habitatstruktur	B	meist lebensraumtypisch, teilweise Störzeiger in Trupps (Adlerfarn)
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	gut entwickelte Rotstraußgras-Rotschwingel-Wiese ; Beurteilung im schwachen zweiten Aufwuchs (Trockenheit)

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 144 Sandstein-Odenwald (100%)

TK-Blatt 6519 (100%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrostis tenuis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		ja
Centaurea nigra subsp. nemoralis	zahlreich, viele		ja
Crepis biennis	wenige, vereinzelt		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	sehr viele		ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein
Hypochaeris radicata	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Mähwiese im Grundfeld nördlich Brombach IV -
26519341300040

05.12.2017

Leontodon autumnalis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	nein
Luzula campestris	zahlreich, viele	ja
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Pteridium aquilinum	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosella	wenige, vereinzelt	nein
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

6519341 - Mähwiese im Grundfeld nördlich Brombach II - 26519341300041

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300041
Erfassungseinheit Name Mähwiese im Grundfeld nördlich Brombach II
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 38
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 13489
Kartierer Böger, Karsten **Erfassungsdatum** 19.08.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Rotstraußgras-Rotschwingel-Wiese an terrassierten nach SW geneigten Hängen mit kleinen dazwischen liegenden, mitgemähtem Stufenrainen. Am Hangfuß vor Böschungsgehölz etwas wüchsiger und obergrasreicher, Stufenraine trockener. Durch Untergräser geprägte, wuchsschwache Mähwiese mit vielen Magerkeitszeigern, die insgesamt eine hohe Deckung einnehmen. Arrhenatherion-Arten sind selten. Wiesenstruktur ist geprägt durch Untergräser und zahlreiche, niedrigwüchsige, rosettenbildende Kräuter. Aufnahme in 2015 sehr schwachem zweitem Aufwuchs, daher kann die Schichtung nur aus den Arten erschlossen werden. Ober- und Mittelgräser bilden danach nur eine lückige Schicht. Zweischürige Wiese ohne besondere Beeinträchtigungen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	nur mäßig artenreich; Arten extrem armer, saurer Standorte
Habitatstruktur	B	stellenweise hohe Kleedeckung
Beeinträchtigung	A	keine erkennbare Beeinträchtigung
Gesamtbewertung	B	Rotstraußgras-Rotschwingel-Wiese mit hohem Klee-Anteil

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 144 Sandstein-Odenwald (100%)

TK-Blatt 6519 (100%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrostis tenuis	sehr viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		ja
Centaurea nigra subsp. nemoralis	etliche, mehrere		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere		nein
Festuca rubra	sehr viele		ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		ja
Hieracium pilosella	wenige, vereinzelt		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

6519341 - Mähwiese im Grundfeld nördlich Brombach II - 26519341300041

05.12.2017

Hypochaeris radicata	zahlreich, viele	ja
Leontodon autumnalis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	zahlreich, viele	ja
Phleum pratense	etliche, mehrere	nein
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosella	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Mähwiese im Grundfeld nördlich Brombach V -
26519341300042

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300042
Erfassungseinheit Name Mähwiese im Grundfeld nördlich Brombach V
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	39
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2062
Kartierer	Böger, Karsten	Erfassungsdatum	19.08.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Von Nadelwald und Fichtenreihen umgebene Streuobstwiese mit einer typischen Glatthaferwiese im Unterwuchs. Meist mehr oder weniger typische Wiesenstruktur aus Schicht von Ober- und Untergräsern. Viele niedrigwüchsige Kräuter, höherwüchsige fehlen meist. Am Rand zu dem Fichtenriegel versauerte, niedrigwüchsige Säume, z.B. mit *Melampyrum pratense*. Magerkeitszeiger zahlreich und mit ausreichender Deckung. Teilfläche ging durch Holzlagerung verloren. Die noch vergleichsweise jungen Obstbäume stehen recht eng. Die zunehmende Beschattung gefährdet den Bestand, hat sich aber noch nicht gänzlich ausgewirkt. Ein- bis zweischürige Wiese.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Gefährdung durch zunehmende Beschattung von Obstbäumen; Beschattung von angrenzenden Fichten.
Gesamtbewertung	B	typische Glatthaferwiese unter Streuobst, durch zunehmende Beschattung geprägt

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 144 Sandstein-Odenwald (100%)

TK-Blatt 6519 (100%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 834 Beschattung **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrostis tenuis	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	sehr viele		ja
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Mähwiese im Grundfeld nördlich Brombach V -
26519341300042

05.12.2017

Hypochaeris radicata	zahlreich, viele	ja
Leontodon autumnalis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	zahlreich, viele	ja
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosella	wenige, vereinzelt	ja
Stellaria graminea	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Magerer Wiesenhang im Grundfeld nördlich Brombach I -
26519341300043

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300043
Erfassungseinheit Name Magerer Wiesenhang im Grundfeld nördlich Brombach I
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	40
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	26361
Kartierer	Böger, Karsten	Erfassungsdatum	13.05.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Rotstraußgras-Rotschwengel-Wiese auf OSO-exponiertem Hang. Große Teile der Wiese weisen bei Schnellaufnahme im Mai auch nur knapp unter 20 Arten auf. Der Standort ist äußerst mager und der Aufwuchs äußerst gering. Laut Bewirtschafter erfolgt nur eine gelegentliche Mahd. Teilflächen im Nordwesten sind artenreicher und etwas wüchsiger. Aufgrund der Magerkeit des Standortes und der extensiven Nutzung sowie ihres bisherigen LRT-Status, wurde die Fläche im Sinne eines konservativen Vorgehens als Ganzes beibehalten. Die Wiesenstruktur ist auf weiten Teilen durch Rotschwengeldominanzen geprägt, der niedrig bleibt. Obergräser sind nur auf Teilflächen in nennenswerter Zahl oder wahrnehmbarer Schichtung vertreten. Aus dem niedrigen Bestand ragen fleckenweise Bestände von *Centaurea nigra* subsp. *nemoralis* emp. Ein ähnliches Bild der Struktur existiert auch im zweiten Aufwuchs. Fläche wird ein- bis zweimal gemäht.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	sehr artenarm
Habitatstruktur	C	untypische Vegetationsstruktur aufgrund Rotschwengeldominanz
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	sehr magere und stellenweise artenarme Rotstraußgras-Rotschwengel-Wiese

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 144 Sandstein-Odenwald (100%)

TK-Blatt 6519 (100%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrostis tenuis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		ja
Centaurea nigra subsp. nemoralis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	dominant		ja
Galium album			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Magerer Wiesenhang im Grundfeld nördlich Brombach I -
26519341300043

05.12.2017

<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>		nein
<i>Leontodon autumnalis</i>		nein
<i>Leontodon hispidus</i>		nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>		nein
<i>Lotus corniculatus</i>		nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella major</i>		nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pteridium aquilinum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rhinanthus minor</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosella</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>		nein
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

6519341 - Magerer Wiesenhang im Grundfeld nördlich Brombach II - 26519341300044

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300044
Erfassungseinheit Name Magerer Wiesenhang im Grundfeld nördlich Brombach II
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	41	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	2796	
Kartierer	Böger, Karsten	Erfassungsdatum	20.08.2015	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Rotstraußgras-Rotschwengel-Wiese, am Süden und an Gehölzrändern teilweise mit viel Adlerfarn. Viele Störstellen (z.B. vorübergehende Holzlagerung). Wiesenstruktur durch Untergräser und viele niedrigwüchsige Kräuter (viele Rosettenpflanzen) geprägt mit fleckenweise vorhandenen Obergräsern und lückiger Mittelgrasschicht (Holcus). Im zweiten Aufwuchs aufgenommen. Viele Magerkeitszeiger, aber Hauptdeckung durch die Untergräser. Ein- bis zweimal gemulcht oder ohne Abräumen gemäht. Dies ist die Hauptgefährdung, die sich noch weiter negativ auswirken kann. Fläche liegt in einer schmalen-, langgestreckten Waldbucht.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	auch viele Störzeiger
Habitatstruktur	C	teilweise durch Streufilz beeinträchtigt
Beeinträchtigung	B	Mulchmahd oder fehlendes/unzulängliches Abräumen
Gesamtbewertung	C	durch Mulchmahd und Störungen beeinträchtigte Rotstraußgras-Rotschwengel-Wiese

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 144 Sandstein-Odenwald (100%)

TK-Blatt
6419 (67.892%)
6519 (32.108%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen	425 Holzlagerung	Grad 1	schwach
	210 Mulchen	3	stark
	211 Fehlendes Abräumen	3	stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrostis tenuis	dominant		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		ja
Centaurea nigra subsp. nemoralis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	sehr viele		ja
Helictotrichon pubescens	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Magerer Wiesenhang im Grundfeld nördlich Brombach II -
26519341300044

05.12.2017

Hieracium pratense	etliche, mehrere	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Holcus mollis	etliche, mehrere	nein
Hypericum maculatum subsp. obtusiusculum	etliche, mehrere	ja
Hypochaeris radicata	zahlreich, viele	ja
Leontodon autumnalis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	zahlreich, viele	ja
Mentha arvensis	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Pteridium aquilinum	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Stellaria graminea	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	nein
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Magerer Wiesenhang im Grundfeld nördlich Brombach III -
26519341300045

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300045
Erfassungseinheit Name Magerer Wiesenhang im Grundfeld nördlich Brombach III
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	42		
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3206		
Kartierer	Böger, Karsten	Erfassungsdatum	20.08.2015	Anzahl Nebenbogen:	0

Beschreibung Artenreiche Rotstraußgras-Rotschwengel-Wiese in schmaler Waldbucht. Einheitlich ausgebildete Fläche, die nur im Norden und an den Gehölzrändern von Wurzelbrut des Adlerfarns beeinträchtigt ist. Viele Magerkeitszeiger mit hoher Deckung prägen die schwachwüchsige Wiese. Im zweiten Aufwuchs zu dem die Aufnahme erfolgt, ist durch die Untergräser und die Blüten-/ Fruchtstandschiicht der niedrigwüchsige Kräuter geprägt. Mittelgräser wie Flaumhafer und Wolliges Honiggras sind regelmäßig beigemischt, bilden aber kaum noch Blütenstände aus. Regelmäßig ein- oder zweischürig gemähte Wiese ohne erkennbare Beeinträchtigungen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	typisches Arteninventar für Rotstraußgras-Rotschwengel-Wiese
Habitatstruktur	B	typisch für Rotstraußgras-Rotschwengel-Wiese mit randlichen Störungen
Beeinträchtigung	A	keine Beeinträchtigung erkennbar
Gesamtbewertung	B	Typische Rotstraußgras-Rotschwengel-Wiese

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 144 Sandstein-Odenwald (100%)

TK-Blatt 6419 (100%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrostis tenuis	dominant		ja
Alchemilla vulgaris agg.	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		ja
Carex brizoides	etliche, mehrere		nein
Centaurea jacea	zahlreich, viele		ja
Centaurea nigra subsp. nemoralis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca pratensis	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	sehr viele		ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele		ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Magerer Wiesenhang im Grundfeld nördlich Brombach III -
26519341300045

05.12.2017

<i>Hypochaeris radicata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon autumnalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Linaria vulgaris</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Melampyrum pratense</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pimpinella saxifraga</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pteridium aquilinum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosella</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Vicia sepium</i>	etliche, mehrere	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

6519341 - Glatthaferwiesenstreifen am Grundfeldweg nördlich Brombach

I - 26519341300046

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300046
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesenstreifen am Grundfeldweg nördlich Brombach I
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	43
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1632
Kartierer	Böger, Karsten	Erfassungsdatum	20.08.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche, wechselfeuchte Glatthaferwiese unter einer wegparallelen Obstbaumreihe. Wechselfeuchtezeiger mit hoher Deckung und Vorkommen im gesamten Bestand, ist der Große Wiesenknopf. Vereinzelt tritt Kuckuckslichtnelke auf. Verschiedene Magerkeitszeiger sind regelmäßig mit nennenswerter Deckung vertreten (z.B. Wiesenknautie oder Rauher Herbstlöwenzahn). Bestand fällt mit deutlicher Böschung zum befestigten Wirtschaftsweg ab. Zweischürige Wiese mit guter Nährstoffversorgung, teilweise durch die zunehmende Beschattung nachgepflanzter Obstbäume beeinträchtigt. Die Wiesenstruktur ist durch gut entwickelte Obergras- und Untergrasschichten geprägt, wobei die Obergrasschicht im zweiten Aufwuchs, in dem die Wiese erfasst wurde, nicht mehr die Höhe des ersten Aufwuchses erreicht.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Artenreiche Glatthaferwiese mit Wechselfeuchtezeigern
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	Beschattung hat sich noch nicht vollständig ausgeweitet
Gesamtbewertung	B	durch zunehmende Beschattung von Obstbäumen gefährdete Glatthaferweiese

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 144 Sandstein-Odenwald (100%)

TK-Blatt 6519 (100%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 100 Forstwirtschaft/Gehölznutzung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrostis tenuis	zahlreich, viele		ja
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	zahlreich, viele		ja
Festuca pratensis	zahlreich, viele		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Glatthaferwiesenstreifen am Grundfeldweg nördlich Brombach
I - 26519341300046

05.12.2017

Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	nein
Luzula campestris	zahlreich, viele	ja
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	ja
Lysimachia nummularia	wenige, vereinzelt	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Prunella vulgaris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Sanguisorba officinalis	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	sehr viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja
Vicia sepium	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

6519341 - Mähwiese nördlich Brombach I - 26519341300047

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300047
Erfassungseinheit Name Mähwiese nördlich Brombach I
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	45
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	3178
Kartierer	Böger, Karsten	Erfassungsdatum	20.08.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreicher Übergangsbstand zwischen Rotstraußgras-Rotschwingel-Wiese und Glatthaferwiese auf schwach nach W geneigter Terrassenstufe am nördlichen Ortsrand des Oberdorfes. Aufnahme im zweiten Aufwuchs. Von Wolligem Honiggras beherrschter Wiesenbestand. Im zweiten Aufwuchs schiebt Holcus keine Rispen mehr, daher ist der Bestand zur Aufnahme niedrig. Wiesenstruktur wird durch das dominante Mittelgras Wolliges Honiggras geprägt; eine recht gut entwickelte Untergrassschicht aus Rotschwingel und auch Rotstraußgras mit niedrigwüchsigen Kräutern ist meistens vorhanden, nur im Norden nehmen Obergräser zu Ungunsten der Untergräser deutlich zu. Stellenweise ist der Wechselfeuchtezeiger Großer Wiesenknopf vorhanden. Fläche könnte mal aufgedüngt worden sein. Der hohe Anteil von Wolligem Honiggras beeinträchtigt die Struktur und das Arteninventar. Zweischürige Wiese.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	nur mäßig artenreich, kaum Wechselfeuchtezeiger, kein Trockenheitszeiger
Habitatstruktur	C	untypische Dominanz von Wolligen Honiggras
Beeinträchtigung	A	offene Bodenstellen
Gesamtbewertung	C	mäßig artenreiche Flachlandmähwiese in mäßigem Erhaltungszustand

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 144 Sandstein-Odenwald (100%)

TK-Blatt 6519 (100%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 217 einseitige Artenzusammensetzung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrostis tenuis	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		nein
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		ja
Centaurea nigra subsp. nemoralis	sehr viele		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja
Galium album	wenige, vereinzelt		nein
Heracleum sphondylium	zahlreich, viele		ja
Holcus lanatus	dominant		ja
Hypochaeris radicata	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

6519341 - Mähwiese nördlich Brombach I - 26519341300047

05.12.2017

<i>Knautia arvensis</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Leontodon autumnalis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lolium perenne</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Sanguisorba officinalis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Stellaria graminea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

6519341 - Mähwiese östlich Brombach - 26519341300048

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300048
Erfassungseinheit Name Mähwiese östlich Brombach
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	47	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	9011	
Kartierer	Böger, Karsten	Erfassungsdatum	20.08.2015	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Rotstraußgras-Rotschwingel-Wiese, teilweise Übergänge zwischen Rotstraußgras-Rotschwingel-Wiese und Glatthaferwiese. Die Schnellaufnahme dokumentiert den Übergang, der etwas artenreicher ist. Im oberen Teil kommt nur die Rotstraußgras-Rotschwingel-Wiese vor. Die Fläche liegt auf einem mäßig steilen Westhang. Die Vegetationsstruktur ist geprägt durch dominante Untergräser, besonders Rotschwingel und viele Kräuter, die Rosetten bilden. Mittel- und Obergräser bilden nur eine lückige Schicht, nur in den Übergangsbereichen, vor allem im unteren Hangbereich, treten mehr Obergräser und mehr Arrhenatherion-Arten hinzu. Magerkeitszeiger sind durchgängig reichlich vorhanden, in der Rotstraußgras-Rotschwingel-Wiese nehmen von diesen alleine die Untergräser schon hohe Deckungen ein. Zweischürige Wiese ohne besondere Beeinträchtigungen. Beeinträchtigter Randbereiche (Störung durch Lagerung von Material) sind herausgenommen worden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	meist nur mäßig artenreich; in besser Nährstoffversorgten Teilflächen auch artenreich
Habitatstruktur	B	wenig geschichteter Bestand
Beeinträchtigung	A	keine besondere Beeinträchtigung
Gesamtbewertung	C	Typische Rotstraußgras-Rotschwingel-Wiese mit einem hohen Anteil an Untergräsern

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 144 Sandstein-Odenwald (100%)

TK-Blatt 6519 (100%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrostis tenuis	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Avenochloa pubescens	etliche, mehrere		ja
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		ja
Centaurea nigra subsp. nemoralis	zahlreich, viele		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Euphorbia cyparissias	wenige, vereinzelt		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

6519341 - Mähwiese östlich Brombach - 26519341300048

05.12.2017

Festuca rubra	dominant	ja
Galium album	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Hypericum perforatum	zahlreich, viele	nein
Hypochaeris radicata	zahlreich, viele	ja
Juncus effusus	etliche, mehrere	nein
Leontodon autumnalis	zahlreich, viele	nein
Leucanthemum ircutianum	zahlreich, viele	ja
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Luzula campestris	zahlreich, viele	ja
Pimpinella saxifraga	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus bulbosus	wenige, vereinzelt	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosella	etliche, mehrere	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	wenige, vereinzelt	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

6519341 - Ulfenbachabschnitt nördlich Heddesbach III - 26519341300049

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300049
Erfassungseinheit Name Ulfenbachabschnitt nördlich Heddesbach III
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 80
Teilflächenanzahl: 4 **Fläche (m²)** 5964
Kartierer Böger, Karsten **Erfassungsdatum** 14.10.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Naturnaher Bachlauf, streckenweise am linken, mal am rechten Hangfuß entlangführend. Dazwischen auch begradigte Strecken. Auf der Strecke bestehen mehrere alte, verfallene, ehemals regulierbare Staubereiche für die frühere Wiesenbewässerung. Sie sind heute offen und frei durchflossen. Der Bach ist zwischen 4 und 10 m, im Schnitt 5-6 m breit und besitzt vor allem im oberen Teil ein steiniges, naturnahes Bachbett. An Engstellen ist der Bach tiefer eingeschnitten, im unteren Teil sind auch große Abschnitte sandigen Substrats vorhanden, mit wenigen Steinen. Teilweise ist noch eine alte Uferbefestigung vorhanden. Nur abschnittsweise sind lückige Erlengaleriessäume vorhanden. Als LRT zu erfassende bachbegleitende Erlenwaldabschnitte sind als eigene Erfassungseinheiten abgetrennt und unterbrechen den vorliegenden Lebensraumtyp. Der Ulfenbach wird auf diesen Abschnitten zum Nebenbiotop des LRT *91E0. Das ganze Gewässer ist relativ dicht mit flutendem Wasserhahnenfuß (*Ranunculus aquatilis* agg.) besiedelt, daneben ist als weitere Gefäßpflanzenart Wasserstern (*Callitriche spec.*) vorhanden. Insbesondere in den steinigten Abschnitten kommen zahlreiche Wassermoose hinzu. Prägende Art der Wassermoose ist *Scapania undulata*. Selten tritt *Fontinalis squamosa* hinzu.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	vollständiges Arteninventar
Habitatstruktur	B	hohe Strukturdiversität mit abschnittsweise noch stärkeren Beeinträchtigungen, steiniges Gewässerbett, Stromschnellen, Prall- und Gleithang, Kolke, wechselnde Fließgeschwindigkeiten, Sohlendiversität
Beeinträchtigung	B	mehrere Herden von Staudenknöterich
Gesamtbewertung	B	naturnaher Mittelgebirgsbach mit typischen Strukturen der Buntsandsteinbäche im Odenwald

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 144 Sandstein-Odenwald (94.763%)

TK-Blatt 6419 (10.779%)
6519 (89.221%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen	Grad	1	2
322 Uferbefestigung	1	schwach	
308 Barriere	2	mittel	
814 Expansive Pflanzenart	2	mittel	

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Aegopodium podagraria</i>			nein
<i>Alnus glutinosa</i>			nein
<i>Callitriche palustris</i> agg.			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

6519341 - Ulfenbachabschnitt nördlich Heddesbach III - 26519341300049

05.12.2017

Cardamine amara	nein
Fontinalis squamosa	nein
Impatiens glandulifera	nein
Iris pseudacorus	nein
Persicaria bistorta	nein
Polygonum hydropiper	nein
Salix triandra	nein
Scapania undulata	nein
Urtica dioica	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Erlengaleriewald am Ulfenbach nordöstlich Heddesbach I -
26519341300050

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300050
Erfassungseinheit Name Erlengaleriewald am Ulfenbach nordöstlich Heddesbach I
LRT/(Flächenanteil): 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (80%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	81	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2464	
Kartierer	Böger, Karsten	Erfassungsdatum	14.10.2015	Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Lückige und schmale Erlengaleriesäume, jeweils nur auf einer Seite des Ulfenbaches mit typischen Gehölzarten des Bachauenwaldes und der Uferweidengebüsch; meist nährstoffreiche Krautvegetation des Stellario-Alnetums oder der stickstoffliebenden Uferfluren, stellenweise Staudenknöterich-Dominanz; die Staudenknöterichbestände verdrängen, die naturraumtypische Ufervegetation. Darüberhinaus hohe Deckungen von Drüsigem Springkraut.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	nur mit wenigen typischen Arten der Erlengaleriewälder
Habitatstruktur	C	Schmaler und lückiger Erlengaleriesaum, auf mehr oder weniger steiler Uferböschung
Beeinträchtigung	C	alte Uferbefestigung aus Sandstein- und Betonblöcken
Gesamtbewertung	C	lückiger, meist nur einseitiger Erlengaleriesaum mit wenig typischer Artenzusammensetzung

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 144 Sandstein-Odenwald (100%)

TK-Blatt 6419 (98.692%)
6519 (1.308%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 814 Expansive Pflanzenart **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alnus glutinosa			nein
Athyrium filix-femina			nein
Circaea lutetiana			nein
Corylus avellana			nein
Deschampsia cespitosa			nein
Galium aparine			nein
Impatiens glandulifera			nein
Phalaris arundinacea			nein
Reynoutria japonica			nein
Rubus armeniacus			nein
Salix triandra			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Erlengaleriewald am Ulfenbach nordöstlich Heddesbach I -
26519341300050

05.12.2017

Sambucus nigra	nein
Stellaria nemorum	nein
Ulmus laevis	nein
Urtica dioica	nein
Viburnum opulus	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

6519341 - Hochstaudenflur im Ulfenbachtal - 26519341300051

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300051
Erfassungseinheit Name Hochstaudenflur im Ulfenbachtal
LRT/(Flächenanteil): 6431 - Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 82
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1620
Kartierer Böger, Karsten **Erfassungsdatum** 14.10.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Zwischen einem Graben und dem bewaldeten Hangfuß, eine 10-15m breite nasse Hochstaudenflur, aufgebaut aus Hochstauden und Rohrglanzgras, aber auch mit Waldsimse und Seggen. Stellenweise aufkommende Gehölze, wie Erle und Ohrweide. Im Spätsommer und Herbst durch das vorherrschende Drüsige Springkraut geprägt. Dadurch stark beeinträchtigt, aber aufgrund der Gesamtartenkombination und der typischen Standortverhältnisse als LRT 6431 aufzunehmen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	Graben mit Igelkolben, Gebüsch aus Ohrweiden
Beeinträchtigung	C	-
Gesamtbewertung	C	Im Spätsommer von <i>Impatiens glandulifera</i> geprägte Hochstaudenflur vor dem Hangfuß des östlichen Ulfenbaches

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 144 Sandstein-Odenwald (100%)

TK-Blatt 6519 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Carex acutiformis			nein
Cirsium palustre			nein
Filipendula ulmaria			nein
Iris pseudacorus			nein
Juncus effusus			nein
Lycopus europaeus			nein
Lysimachia vulgaris			nein
Lythrum salicaria			nein
Molinia caerulea			nein
Persicaria bistorta			nein
Phalaris arundinacea			nein
Rubus fruticosus agg.			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

6519341 - Hochstaudenflur im Ulfenbachtal - 26519341300051

05.12.2017

Salix aurita	nein
Scirpus sylvaticus	nein
Scutellaria galericulata	nein
Sparganium erectum	nein
Stellaria nemorum	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Erlengaleriewald am Ulfenbach nordöstlich Heddesbach II -
26519341300052

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300052
Erfassungseinheit Name Erlengaleriewald am Ulfenbach nordöstlich Heddesbach II
LRT/(Flächenanteil): 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (80%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	83	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1329	
Kartierer	Böger, Karsten	Erfassungsdatum	14.10.2015	Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Sehr schmaler Erlengaleriewaldsaum auf der rechten Bachseite mit deutlicher Uferkante zum Bachbett und daher weniger Nässezeiger, aber insgesamt mit typischem Wasserhaushalt. Hohe Deckung von Indischem Springkraut. Sehr wenig Totholz.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	C	Sehr schmaler Auwaldstreifen mit im Hochsommer hoher Deckung von Indischem Springkraut

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 144 Sandstein-Odenwald (100%)

TK-Blatt 6519 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alnus glutinosa			nein
Athyrium filix-femina			nein
Carpinus betulus			nein
Corylus avellana			nein
Deschampsia cespitosa			nein
Impatiens glandulifera			nein
Prunus padus			nein
Quercus robur			nein
Salix cinerea			nein
Sambucus nigra			nein
Urtica dioica			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Erlengaleriewald am Ulfenbach nordöstlich Heddesbach II -
26519341300052

05.12.2017

1. Nebenbogen: 3260 (20%)

Nebenbogen Nummer:	-	LRT/(Flächenanteil):	3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (20%)
---------------------------	---	-----------------------------	---

Beschreibung Naturnaher Bachlauf, auch begradigte Strecken. Der Bach ist zwischen 4 und 10 m, im Schnitt 5-6 m breit und besitzt ein steiniges, naturnahes Bachbett. An Engstellen ist der Bach tiefer eingeschnitten. Teilweise ist noch eine alte Uferbefestigung vorhanden. Das Gewässer ist vor allem im Bereich weniger beschatteter Abschnitte mit flutendem Wasserhahnenfuß (*Ranunculus aquatilis* agg.) besiedelt, daneben ist als weitere Gefäßpflanzenart Wasserstern (*Callitriche* spec.) vorhanden. Insbesondere in den steinigten Abschnitten kommen zahlreiche Wassermoose hinzu. Prägende Art der Wassermoose ist *Scapania undulata*.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	naturnahe Mittelgebirgsbach mit typischen Strukturen der Buntsandsteinbäche im Odenwald

Beeinträchtigung Nebenbogen

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
<i>Callitriche</i> spec.		
<i>Ranunculus aquatilis</i> agg.		
<i>Scapania undulata</i>		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Erlengaleriewald am Ulfenbach nordöstlich Heddesbach III -
26519341300053

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300053
Erfassungseinheit Name Erlengaleriewald am Ulfenbach nordöstlich Heddesbach III
LRT/(Flächenanteil): 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (80%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	84	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	655	
Kartierer	Böger, Karsten	Erfassungsdatum	14.10.2015	Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Erlengaleriesaum, schmal und lückig an flachen bis steilen, teilweise noch durch alte Uferbefestigung gesicherten Ufern. Arten des Stellario-Alnetums vereinzelt, viel Drüsiges Springkraut und stellenweise Dominanzbestände von Staudenknöterich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	C	-
Gesamtbewertung	C	schmäler und lückiger Auwaldstreifen am Ulfenbach

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 144 Sandstein-Odenwald (100%)

TK-Blatt 6519 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus			nein
Aegopodium podagraria			nein
Alnus glutinosa			nein
Athyrium filix-femina			nein
Deschampsia cespitosa			nein
Filipendula ulmaria			nein
Lamium maculatum			nein
Melandrium rubrum			nein
Phalaris arundinacea			nein
Reynoutria x bohemica			nein
Salix rubens			nein
Stellaria nemorum			nein
Urtica dioica			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Erlengaleriewald am Ulfenbach nordöstlich Heddesbach III -
26519341300053

05.12.2017

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

6519341 - Ulfenbachabschnitt nördlich Heddesbach II - 26519341300054

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300054
Erfassungseinheit Name Ulfenbachabschnitt nördlich Heddesbach II
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 85
Teilflächenanzahl: 2 **Fläche (m²)** 1975
Kartierer Böger, Karsten **Erfassungsdatum** 14.10.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Der Bach ist zwischen 4 und 10 m, im Schnitt 5-6 m breit und besitzt vor allem im oberen Teil ein steiniges, naturnahes Bachbett. Am unteren Ende des unteren Abschnittes befindet sich ein altes Mühlwehr. Teilweise ist noch eine alte Uferbefestigung vorhanden. Meist sind lückige Ufergehölze mit Erle vorhanden, die aber nicht als FFH-Lebensraumtyp Auenwälder mit Erle, Esche, Weide angesprochen wurden. Das Gewässer zeigt eine gut entwickelte flutende Wasservegetation. Neben Wasserstern (*Callitriche palustris* agg.) kommen insbesondere in den steinigen Abschnitten zahlreiche Wassermoose hinzu. Prägende Art der Wassermoose ist *Scapania undulata*. Selten tritt *Fontinalis squamosa* hinzu.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	sehr häufiger Neophyt: <i>Impatiens glandulifera</i> , abschnittsweise noch alte Uferbefestigung
Gesamtbewertung	B	Teilweise noch uferbefestigter und begradigter Bachabschnitt mit gut ausgebildeter Wasservegetation

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 144 Sandstein-Odenwald (60.21%)

TK-Blatt 6518 (12.838%)
6519 (87.162%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 322 Uferbefestigung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Alnus glutinosa</i>			nein
<i>Callitriche palustris</i> agg.			nein
<i>Impatiens glandulifera</i>			nein
<i>Phalaris arundinacea</i>			nein
<i>Ranunculus aquatilis</i> agg.			nein
<i>Reynoutria japonica</i>			nein
<i>Salix triandra</i>			nein
<i>Solanum dulcamara</i>			nein
<i>Stellaria nemorum</i>			nein
<i>Ulmus laevis</i>			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

6519341 - Ulfenbachabschnitt nördlich Heddesbach II - 26519341300054

05.12.2017

Urtica dioica

nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Erlengaleriewald am Ulfenbach nördlich Heddesbach -
26519341300055

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300055
Erfassungseinheit Name Erlengaleriewald am Ulfenbach nördlich Heddesbach
LRT/(Flächenanteil): 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (85%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	86
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	4115
Kartierer	Böger, Karsten	Erfassungsdatum	14.10.2015
		Anzahl Nebenbogen:	1

Beschreibung Im unteren Hauptabschnitt lückige und schmale Erlengaleriesäume, meist nur auf einer Seite des Ulfenbaches; mit typischen Gehölzarten des Bachauenwaldes und der Uferweidengebüsche; auf dem Abschnitt nördlich eines alten Mühlwehres auf der Westseite des Baches stockt ein breiterer bis zum Hangfuß reichender Bachauenwald, der dort auch eine besser entwickelte Krautschicht aufweist. Die anderen schamlen, lückigen Erlensäume stocken oft auf der oberen Böschung, der Wasserhaushalt des Auenwaldes ist entsprechend untypisch. Meist ist die Bodenvegetation von Stickstoffzeigern geprägt oder es herrschen in lichten Bereichen nährstoffliebende Uferfluren vor. Darüberhinaus gibt es hohe Deckungen von Drüsigem Springkraut. Vereinzelt alte Weiden-Kopfbäume erhöhen die Habitatvielfalt, vereinzelt tritt Totholz auf. Der Ulfenbach enthält eine gut entwickelte, flutende Wasservegetation und ist auf dem Nebenbogen erfasst.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	C	-
Gesamtbewertung	C	Unterschiedliche breite Auwaldstreifenabschnitte mit seutlich eingeschränkter Gewässerdynamik

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 144 Sandstein-Odenwald (100%)

TK-Blatt 6518 (98.176%)
6519 (1.824%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen	322 Uferbefestigung	Grad 2	mittel
	813 Artenveränderung (Neophyten)	3	stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus			nein
Aegopodium podagraria			nein
Agropyron caninum			nein
Alliaria petiolata			nein
Alnus glutinosa			nein
Athyrium filix-femina			nein
Cardamine amara			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Erlengaleriewald am Ulfenbach nördlich Heddesbach -
26519341300055

05.12.2017

Carex acutiformis	nein
Carex brizoides	nein
Chrysosplenium alternifolium	nein
Deschampsia cespitosa	nein
Filipendula ulmaria	nein
Fraxinus excelsior	nein
Geum urbanum	nein
Impatiens glandulifera	nein
Impatiens parviflora	nein
Persicaria bistorta	nein
Prunus padus	nein
Quercus robur	nein
Salix alba	nein
Salix caprea	nein
Salix cinerea	nein
Salix fragilis	nein
Salix rubens	nein
Stellaria nemorum	nein
Urtica dioica	nein
Viburnum opulus	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Erlengaleriewald am Ulfenbach nördlich Heddesbach -
26519341300055

05.12.2017

1. Nebenbogen: 3260 (15%)

Nebenbogen Nummer:	-	LRT/(Flächenanteil):	3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (15%)
---------------------------	---	-----------------------------	---

Beschreibung Naturnaher Bachlauf, auch begradigte Strecken. Der Bach ist zwischen 4 und 10 m, im Schnitt 5-6 m breit und besitzt ein steiniges, naturnahes Bachbett. An Engstellen ist der Bach tiefer eingeschnitten. Teilweise ist noch eine alte Uferbefestigung vorhanden. Das Gewässer ist vor allem im Bereich weniger beschatteter Abschnitte mit flutendem Wasserhahnenfuß (*Ranunculus aquatilis* agg.) besiedelt, daneben ist als weitere Gefäßpflanzenart Wasserstern (*Callitriche* spec.) vorhanden. Insbesondere in den steinigten Abschnitten kommen zahlreiche Wassermoose hinzu. Prägende Art der Wassermoose ist *Scapania undulata*.

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	naturnahes Fließgewässer mit gut entwickelter Wasservegetation

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Uferbefestigung	Grad	mittel
---------------------------	-----------------	-------------	--------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Ranunculus aquatilis agg.		
Scapania undulata		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Ulfenbachabschnitt am Festplatz Heddesbach -
26519341300056

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300056
Erfassungseinheit Name Ulfenbachabschnitt am Festplatz Heddesbach
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	88	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	618	
Kartierer	Böger, Karsten	Erfassungsdatum	14.10.2015	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Ca. 5-10m breiter Bach mit steinigem Bett am Heddesbacher Festplatzgelände. Von einzelnen Erlen kaum beschattetes Fließgewässer mit naturnahen Strukturen aber noch Reste ehemaliger Uferbefestigung. Sehr reich entwickelte Wasservegetation mit flutenden Gefäßpflanzen und Moosen. Vorkommen von Fontinalis antipyretica, das sonst den Odenwaldbächen im Buntsandstein weitgehend fehlt. Oberhalb, im Bereich des Grillplatzes fehlt die Wasservegetation.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	mit gut entwickelter flutender Wasservegetation ausgestatter Gewässerabschnitt im Kontakt zu einem Festplatz

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 144 Sandstein-Odenwald (100%)

TK-Blatt 6518 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alnus glutinosa			nein
Athyrium filix-femina			nein
Callitriche spec.			nein
Filipendula ulmaria			nein
Fontinalis antipyretica			nein
Fontinalis squamosa			nein
Impatiens glandulifera			nein
Ranunculus aquatilis agg.			nein
Stellaria nemorum			nein
Urtica dioica			nein
Viburnum opulus			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Ulfenbachabschnitt am Festplatz Heddesbach -
26519341300056

05.12.2017

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

6519341 - Ulfenbach unterhalb Heddesbach I - 26519341300057

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300057
Erfassungseinheit Name Ulfenbach unterhalb Heddesbach I
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 89
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 2417
Kartierer Böger, Karsten **Erfassungsdatum** 14.10.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Im Mittel 6 m breiter Bach mit steinigem Bett. Wechselnde Fließgeschwindigkeiten, Kolke und Stromschnellen, aber im Bereich von Klärteichen begradigt und noch deutliche Uferbefestigung aus Steinblöcken. Die begleitende Gehölzvegetation kann aufgrund der hohen steilen Böschung nicht als Auwaldstreifen bzw. LRT 91E0* erfasst werden. Ein Wehr mit 25cm hoher Stufe trägt zu weiterer Beeinträchtigung bei. Erreicht gerade 1% Deckung Wasserpflanze, enthält auch viele Algen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	C	-
Gesamtbewertung	C	durch ehemalige Begradigung und Abwässer beeinträchtigter Fließgewässer-LRT

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 144 Sandstein-Odenwald (100%)

TK-Blatt 6518 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen	Grad	
322 Uferbefestigung	2	mittel
308 Barriere	3	stark
311 Einleitung	3	stark
813 Artenveränderung (Neophyten)	3	stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alnus glutinosa			nein
Impatiens glandulifera			nein
Ranunculus aquatilis agg.			nein
Reynoutria japonica			nein
Salix cinerea			nein
Salix triandra			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Erlengaleriewald am Ulfenbach südöstlich Heddesbach I -
26519341300058

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300058
Erfassungseinheit Name Erlengaleriewald am Ulfenbach südöstlich Heddesbach I
LRT/(Flächenanteil): 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (75%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	90	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1055	
Kartierer	Böger, Karsten	Erfassungsdatum	14.10.2015	Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Erlengaleriesaum am Ulfenbach im Bereich des Talhangfußes und ein Ufer-Mandelweidengebüsch am Ulfenbachufer im Talgrund.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	C	keine Habitatbäume, kein Totholz
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Auwaldstreifen aus Erle mit Mandelweidengebüsch

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 144 Sandstein-Odenwald (100%)

TK-Blatt 6519 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 2 mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alnus glutinosa			nein
Deschampsia cespitosa			nein
Impatiens glandulifera			nein
Phalaris arundinacea			nein
Polygonum hydropiper			nein
Salix triandra			nein
Salix viminalis			nein
Ulmus laevis			nein
Urtica dioica			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

6519341 - Ulfenbach unterhalb Heddesbach II - 26519341300059

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300059
Erfassungseinheit Name Ulfenbach unterhalb Heddesbach II
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 91
Teilflächenanzahl: 4 **Fläche (m²)** 2496
Kartierer Böger, Karsten **Erfassungsdatum** 14.10.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Durch Begradigung noch geprägter Lauf des Ulfenbaches mit gleichmäßiger Gewässersohle ohne hohe Substratdiversität, steinig bis schluffig

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	C	-
Gesamtbewertung	C	Fließgewässerabschnitt, der gerade noch die Kriterien des LRT erfüllt

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 144 Sandstein-Odenwald (73.782%)

TK-Blatt
 6518 (4.287%)
 6519 (95.713%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen		Grad	
322 Uferbefestigung		2	mittel
325 Veränderung des Gewässerverlaufs		2	mittel
813 Artenveränderung (Neophyten)		2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alnus glutinosa			nein
Athyrium filix-femina			nein
Callitriche spec.			nein
Fontinalis antipyretica			nein
Fraxinus excelsior			nein
Impatiens glandulifera			nein
Lamium maculatum			nein
Lythrum salicaria			nein
Ranunculus aquatilis agg.			nein
Salix rubens			nein
Scapania undulata			nein
Viburnum opulus			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

6519341 - Ulfenbach unterhalb Heddesbach II - 26519341300059

05.12.2017

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Erlengaleriewald Ulfenbach südöstlich Heddesbach II -
26519341300060

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300060
Erfassungseinheit Name Erlengaleriewald Ulfenbach südöstlich Heddesbach II
LRT/(Flächenanteil): 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (80%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	92	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	815	
Kartierer	Böger, Karsten	Erfassungsdatum	14.10.2015	Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Erlengaleriesaum, schmal und lückig an flachen bis steilen, teilweise noch durch alte Uferbefestigung gesicherten Ufern. Arten des Stellario-Alnetums vereinzelt, viel Drüsiges Springkraut

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	C	-
Gesamtbewertung	C	schmäler und lückiger Auwaldstreifen am Ulfenbach

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 144 Sandstein-Odenwald (100%)

TK-Blatt 6519 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 814 Expansive Pflanzenart **Grad** 2 mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alnus glutinosa			nein
Deschampsia cespitosa			nein
Impatiens glandulifera			nein
Juncus effusus			nein
Lythrum salicaria			nein
Melandrium rubrum			nein
Phalaris arundinacea			nein
Reynoutria japonica			nein
Salix fragilis			nein
Ulmus laevis	wenige, vereinzelt		nein
Urtica dioica			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

6519341 - Finkenbachabschnitt bei Ober-Hainbrunn - 26519341300061

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300061
Erfassungseinheit Name Finkenbachabschnitt bei Ober-Hainbrunn
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (95%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 93
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 816
Kartierer Böger, Karsten **Erfassungsdatum** 14.10.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 1

Beschreibung Wiesenbach von 5-10m Breite mit mehreren kleinen, alten Wehren für die frühere Wiesenbewässerung (vor allem für den hessischen Teil). Auf ca. 30 m mit begleitendem Auwaldstreifen, sonst sind nur einzelne Ufergehölze vorhanden. Steiniges Bachbett mit sehr vielen naturnahen Strukturen (Prall- und Gleitufer, Uferabbrüche, Stromschnellen). Ca. 80-100% Deckung mit flutenden Wasserpflanzen, hauptsächlich Callitriche hamulata und viele verschiedene Wassermoose.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	sehr naturnahes, ungestörtes Fließgewässer mit hoher Diversität flutender Wasserpflanzen und hoher Strukturdiversität

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 144 Sandstein-Odenwald (49.87%)

TK-Blatt 6519 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 308 Barriere **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Callitriche hamulata			nein
Elodea nuttallii			nein
Filipendula ulmaria			nein
Juncus effusus			nein
Phalaris arundinacea			nein
Ranunculus aquatilis agg.			nein
Salix triandra			nein
Salix viminalis			nein
Scapania undulata			nein
Scirpus sylvaticus			nein
Solanum dulcamara			nein
Veronica beccabunga			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

6519341 - Finkenbachabschnitt bei Ober-Hainbrunn - 26519341300061

05.12.2017

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Erlengaleriewald am Ulfenbach nordöstlich Heddesbach IV -
26519341300062

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300062
Erfassungseinheit Name Erlengaleriewald am Ulfenbach nordöstlich Heddesbach IV
LRT/(Flächenanteil): 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	94	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	610	
Kartierer	Böger, Karsten	Erfassungsdatum	14.10.2015	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Schmäler Auwaldstreifen auf der rechten Bachseite des Ulfenbaches. Erlengaleriesaum mit Unterwuchs, der viele Arten der nitrophilen Uferstaufen und viel Drüsiges Springkraut enthält.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	keine Habitatbäume und kaum Totholz
Beeinträchtigung	C	-
Gesamtbewertung	C	nitrophile Ausbildung eines Erlengaleriewalds

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 144 Sandstein-Odenwald (100.001%)

TK-Blatt 6519 (100.001%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus			nein
Aegopodium podagraria			nein
Alnus glutinosa			nein
Athyrium filix-femina			nein
Cardamine amara			nein
Carpinus betulus			nein
Chrysosplenium alternifolium			nein
Impatiens glandulifera			nein
Polypodium vulgare			nein
Reynoutria x bohemica			nein
Stellaria nemorum			nein
Urtica dioica			nein
Viburnum opulus			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

6519341 - Magerwiesengang im Brombacher Tal - 26519341300063

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300063
Erfassungseinheit Name Magerwiesengang im Brombacher Tal
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	100	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	26980	
Kartierer	Böger, Karsten	Erfassungsdatum	18.05.2016	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Rotstraußgras-Rotschwengel-Wiese auf meist sehr steilem, nordost-exponiertem Kerbtalhang zum Brombach. Sehr bewegte Topographie, steile Bereiche teilweise durch hangparallele ehemalige Wege bzw. Bewässerungsgräben unterbrochen. In flachen Bereichen meist artenärmer und weitgehend von Rotschwengel dominiert. Durch einzelne Gehölze, sich ausbreitende oder einwandernde Brombeergebüsche sowie Trockenmauerreste und selten Steinblöcke geprägt. Sehr vereinzelt tritt als Wechselfeuchtezeiger Großer Wiesenknopf auf. Ansonsten wird die Wiesenstruktur durch den dominanten Rotschwengel geprägt, stellenweise treten Obergräser und höherwüchsige Kräuter stark hinzu (z.B. *Centaurea nigra* ssp. *nemoralis*). Auch Arrhenatherion-Arten kommen dort hinzu wie Wiesenmargerite (*Leucanthemum ircutianum*) und Wiesen-Glockenblume (*Campanula patula*). Die Habitatstrukturen sind insgesamt durch die jahrzehntelange Beweidung geprägt. Verfestigte alte Armeisenhaufen, Brombeeraufkommen und vom Rande aufkommende Verbuschung sind zu beachten. Eine maschinelle Mahd ist auf dem größten Teil der Fläche nicht möglich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	anstehender Fels, wechselnd starke Hangpartien; von der Struktur her einer Weide gleichend; ungleichmäßiger Aufwuchs, einzelne Gehölze; Ameisenhaufen ehemals ausgegrenzte Fläche mit viel Ruderalarten (X)
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	Großflächig schafbeweideter Magergrünland-Hang, der als mäßig artenreiche Rotstraußgras-Rotschwengel-Wiese (Flachland-Mähweise) ausgebildet ist

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 144 Sandstein-Odenwald (100%)

TK-Blatt 6519 (100%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 213 Beweidung **Grad** 3 stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Agrostis tenuis</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		ja
<i>Anemone nemorosa</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	wenige, vereinzelt		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

6519341 - Magerwiesengang im Brombacher Tal - 26519341300063

05.12.2017

Campanula patula	etliche, mehrere	nein
Cardamine pratensis	etliche, mehrere	nein
Centaurea nigra subsp. nemoralis	zahlreich, viele	nein
Cirsium palustre	etliche, mehrere	nein
Colchicum autumnale	etliche, mehrere	ja
Cynosurus cristatus	etliche, mehrere	nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere	ja
Euphorbia cyparissias	etliche, mehrere	nein
Festuca pratensis	wenige, vereinzelt	ja
Festuca rubra	dominant	ja
Filipendula ulmaria	etliche, mehrere	nein
Galium album	zahlreich, viele	nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Hypericum maculatum agg.	etliche, mehrere	nein
Lathyrus linifolius	wenige, vereinzelt	nein
Lotus corniculatus	etliche, mehrere	nein
Luzula campestris	zahlreich, viele	ja
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Poa pratensis	etliche, mehrere	ja
Poa trivialis	etliche, mehrere	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Ranunculus ficaria	etliche, mehrere	ja
Rosa spec.	etliche, mehrere	nein
Rubus fruticosus agg.	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	nein
Sanguisorba officinalis	wenige, vereinzelt	nein
Saxifraga granulata	etliche, mehrere	nein
Stellaria graminea	zahlreich, viele	ja
Stellaria holostea	etliche, mehrere	nein
Tanacetum vulgare	wenige, vereinzelt	nein
Thymus pulegioides	wenige, vereinzelt	nein
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Urtica dioica	wenige, vereinzelt	nein
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	nein
Veronica serpyllifolia	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

6519341 - Borstgrasrasen im Brombacher Tal - 26519341300064

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300064
Erfassungseinheit Name Borstgrasrasen im Brombacher Tal
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	101
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	188
Kartierer	Böger, Karsten	Erfassungsdatum	18.05.2016 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Schmäler, ca. 5-8 m breiter Borstgrasrasen vor einer Hangstufe am recht steilen süd-exponierten Brombachtalhang, am Rande unter- und oberhalb eines völlig verfallenen Wiesenbewässerungsgrabens, daher auch mit Feuchtezeigern durchsetzt. Der Borstgrasrasen wird extensiv von Schafen beweidet, wie die umgebenden bodensauren Magerrasen an den Hängen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	A	Ameisenhaufen, feuchte Rinnen
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	sehr schmaler Borstgrasrasen an Hangkante, aber mit recht vollständigem Arteninventar

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 144 Sandstein-Odenwald (100.003%)

TK-Blatt 6519 (100.003%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alchemilla vulgaris agg.			nein
Anemone nemorosa			nein
Anthoxanthum odoratum			nein
Briza media			nein
Calluna vulgaris			nein
Carex pallescens			nein
Carex pilulifera			nein
Centaurea nigra subsp. nemoralis			nein
Colchicum autumnale			nein
Danthonia decumbens			nein
Euphorbia cyparissias			nein
Festuca ovina agg.			nein
Festuca rubra			nein
Galium album			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

6519341 - Borstgrasrasen im Brombacher Tal - 2651934130064

05.12.2017

Helictotrichon pubescens	nein
Hieracium pilosella	nein
Juncus acutiflorus	nein
Juncus conglomeratus	nein
Knautia arvensis	nein
Lotus corniculatus	nein
Luzula campestris	nein
Nardus stricta	nein
Phyteuma nigrum	nein
Pimpinella saxifraga	nein
Polygala vulgaris	nein
Polygonum bistorta	nein
Potentilla erecta	nein
Prunus avium	nein
Ranunculus bulbosus	nein
Rubus fruticosus agg.	nein
Stellaria graminea	nein
Thymus pulegioides	nein
Veronica chamaedrys	nein
Veronica officinalis	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

6519341 - Talhangwiese im Brombachtal III - 26519341300065

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300065
Erfassungseinheit Name Talhangwiese im Brombachtal III
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	102
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	728
Kartierer	Böger, Karsten	Erfassungsdatum	18.05.2016 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche trockene Ausbildung eines Übergangs von der Rotstraußgras-Rotschwengel-Wiese zur Glatthaferwiese am steilen süd- bis südwest-exponierten Brombachtalhang. Wiesenstruktur lückig mit vielen offenen Bodenstellen, was durch die Beweidung verursacht ist. Als Trockenheitszeiger treten Wiesensalbei, Karthäuser-Nelke und Zypressenwolfsmilch auf. Die Wiesenstruktur ist durch Untergräser (viel Festuca rubra) und Mittelgräser (Trisetum flavescens, Helictotrichon pubescens) sowie viele niedrigwüchsige Kräuter geprägt. Der Hang weist einen für das Gebiet untypischen Basengehalt auf, wie sich in Vorkommen von Karthäuser-Nelke und Wiesensalbei zeigt. Der Hang wird nur beweidet (Schafbeweidung). Eine Alternative ergäbe sich nur durch Handmahd. Am Unterhang fallen Trockenheitszeiger aus.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	viele Trockenheitszeiger (Wiesensalbei, Karthäuser-Nelke)
Habitatstruktur	B	struktureich, Weifdeeeinfluss vorhanden
Beeinträchtigung	A	keine besonderen Beeinträchtigungen
Gesamtbewertung	B	artenreicher, trockener Übergangsbstand von Rotstraußgras-Rotschwengel-Wiese zu Glatthaferwiese

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 144 Sandstein-Odenwald (100.001%)

TK-Blatt 6519 (100.001%)

Nutzungen 513 Hutweide

Beeinträchtigungen 213 Beweidung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium			ja
Agrimonia eupatoria			ja
Agrostis tenuis			ja
Anthoxanthum odoratum			ja
Briza media			ja
Carex hirta			nein
Centaurea nigra subsp. nemoralis			ja
Colchicum autumnale			nein
Dactylis glomerata			ja
Dianthus carthusianorum			ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

6519341 - Talhangwiese im Brombachtal III - 2651934130065

05.12.2017

<i>Euphorbia cyparissias</i>	ja
<i>Festuca rubra</i>	ja
<i>Galium album</i>	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	ja
<i>Hieracium pilosella</i>	ja
<i>Hypochaeris radicata</i>	ja
<i>Knautia arvensis</i>	nein
<i>Leontodon hispidus</i>	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	nein
<i>Luzula campestris</i>	ja
<i>Lysimachia nummularia</i>	ja
<i>Plantago lanceolata</i>	ja
<i>Primula veris</i>	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	ja
<i>Rumex acetosa</i>	ja
<i>Rumex acetosella</i>	ja
<i>Salvia pratensis</i>	ja
<i>Saxifraga granulata</i>	nein
<i>Stellaria graminea</i>	ja
<i>Thymus pulegioides</i>	ja
<i>Trifolium pratense</i>	ja
<i>Trifolium repens</i>	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

6519341 - Talhangwiese im Brombachtal II - 26519341300066

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300066
Erfassungseinheit Name Talhangwiese im Brombachtal II
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	103	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	4059	
Kartierer	Böger, Karsten	Erfassungsdatum	25.05.2016	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Rotstraußgras-Rotschwingel-Wiese am SW-exponierten Talhang des Brombachtals. Stellenweise bildet das Grünland am Oberhang Übergänge zu artenarmen, bodensauren Magerrasen, die Arrhenatherion-Arten fehlen dort, teilweise bildet es Übergänge zu artenreichen Glatthaferwiesen. Am Unterhang und an bachnahen Hangverflachungen wird gerade noch die Mindestartenzahl erreicht. Einzelne kleine Brombeerverbuschungen konnten nichtausgegrenzt werden. Wiesenstruktur wird durch eine beherrschende Untergrassschicht mit dominierendem Rotschwingel geprägt. Obergräser und hochwüchsige Kräuter treten auf etwas reicheren Teilflächen auf. Stellenweise sind Trockenheitszeiger wie Dianthus carthusianorum vorhanden. Übergänge zu bodensauren Magerrasen zeigen sich z.B. im Vorkommen von Dianthus carthusianorum oder Carex pilulifera. Bemerkenswert ist auch das seltene Auftreten von Hundsveilichen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	durch Schafbeweidung offen gehaltenes Magergrünland über basenarmen Standort

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 144 Sandstein-Odenwald (100%)

TK-Blatt 6519 (100%)

Nutzungen 513 Hutweide

Beeinträchtigungen	811 Natürliche Sukzession	Grad 1	schwach
	213 Beweidung	2	mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Aegopodium podagraria	etliche, mehrere		nein
Agrostis tenuis	zahlreich, viele		ja
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		ja
Briza media	etliche, mehrere		ja
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Carex caryophyllea	etliche, mehrere		ja
Carex pilulifera	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Talhangwiese im Brombachtal II - 26519341300066

05.12.2017

<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Clinopodium vulgare</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Deschampsia cespitosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Dianthus carthusianorum</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Hieracium pilosella</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Hypochaeris radicata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Origanum vulgare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pteridium aquilinum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Quercus robur</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rosa canina</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Rumex acetosella</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Saxifraga granulata</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Stellaria graminea</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	sehr viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Viola canina</i>	wenige, vereinzelt	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

6519341 - Talhangwiese im Brombachtal I - 26519341300067

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300067
Erfassungseinheit Name Talhangwiese im Brombachtal I
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	104	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	843	
Kartierer	Böger, Karsten	Erfassungsdatum	26.05.2016	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreicher Übergang zwischen Rotstraußgras-Rotschwingel-Wiese und Glatthaferwiese an einem SW-exponierten, steilen Talhang im Brombachtal. Einheitlich ausgebildeter Grünlandbestand, in dem aber randlich Brombeeren und Gehölze einwachsen. Wiesenstruktur durch eine gut entwickelte, von Rotschwingel beherrschte Untergrassschicht dominiert, in der nur wenige Mittel- und Obergräser enthalten sind. Kräuter mit mäßig bis reichlicher Deckung aus niedrigwüchsigen Arten wie Thymian, Kleine Braunelle, Weißklee und andere sowie höherwüchsige Arten, wie z.B. Wiesenknautie und Scharfer Hahnenfuß. Mittlere Standortverhältnisse ohne Trockenheits- und Feuchtezeiger. Nutzung: Schafweide, die typische Weidestrukturen geschaffen hat. Der Gesamtcharakter ermöglicht noch eine Erfassung als Flachlandmähwiese. Aufgrund der Steilheit und schwierigen Erschließung ist eine maschinelle Mahd nicht möglich.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	C	durch Beweidung unebene Struktur mit Ameisenhaufen, verfestigte ehemalige Ameisenhaufen, Brombeeren, Gehölzjungwuchs; steile Hangsituation
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	artenreicher, trockener Übergangsbestand von Rotstraußgras-Rotschwingel-Wiese zu Glatthaferwiese

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 144 Sandstein-Odenwald (99.999%)

TK-Blatt 6519 (99.999%)

Nutzungen 513 Hutweide

Beeinträchtigungen 213 Beweidung **Grad** 2 mittel

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrostis tenuis	zahlreich, viele		nein
Ajuga reptans	etliche, mehrere		ja
Alchemilla vulgaris agg.	etliche, mehrere		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Campanula patula	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea nigra subsp. nemoralis	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Talhangwiese im Brombachtal I - 26519341300067

05.12.2017

<i>Clinopodium vulgare</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Deschampsia cespitosa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Euphorbia cyparissias</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Festuca rubra</i>	dominant	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Knautia arvensis</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leontodon hispidus</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lysimachia nummularia</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Origanum vulgare</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Plantago lanceolata</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Potentilla sterilis</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus acris</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Ranunculus bulbosus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rubus fruticosus</i> agg.	zahlreich, viele	nein
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Saxifraga granulata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Stellaria graminea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Stellaria holostea</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Thymus pulegioides</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium pratense</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trifolium repens</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Trisetum flavescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

6519341 - Brombach unterhalb Ortslage Brombach - 26519341300068

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300068
Erfassungseinheit Name Brombach unterhalb Ortslage Brombach
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (90%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	105	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	3665	
Kartierer	Böger, Karsten	Erfassungsdatum	26.05.2016	Anzahl Nebenbogen: 2

Beschreibung Naturnaher, unverbaubarer Bach mit einzelnen Ufergehölzen, kurzen Galeriewaldabschnitten und einigen gehölzfreien Wiesenabschnitten. Im oberen Teil wird die Erfassungseinheit von einem breiteren Auwaldstreifen unterbrochen, der naturnahe Bach setzt sich dort als Nebenbiotop fort. Im mittleren Teil auch im Schatten von benachbarten Feldgehölzen fließend. Gewässerverlauf geschwungen bis mäandrierend, ausgeprägte Prall- und Gleithangufer, mehrfach frische Uferabbrüche mit steilen Uferwänden. Stark wechselnde Breite von 1,5 bis 4 m, teilweise Inseln. Sohle sandig mit vielen großen Steinen und Blöcken, die eine sehr reiche, immer auch flutende Wasservegetation aufweisen. Nur einige alte verfallene Bauwerke zur Ableitung von hangparallelen Bewässerungsgräben. Insgesamt sehr starkes Gefälle mit vielen Abstürzen. Setzt sich nach unten in EE 107 fort.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	diverse Wassermoose und hohe Artensättigung
Habitatstruktur	A	sehr hohe Diversität an Gewässerstrukturen
Beeinträchtigung	A	ungestörter Verlauf, keine Unterhaltung mehr
Gesamtbewertung	A	sehr naturnaher Bachlauf im nur noch sehr extensiv genutzten Kerbtal

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 144 Sandstein-Odenwald (100%)

TK-Blatt 6519 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Aegopodium podagraria			nein
Alnus glutinosa			nein
Anemone nemorosa			nein
Athyrium filix-femina			nein
Cardamine amara			nein
Chrysosplenium alternifolium			nein
Chrysosplenium oppositifolium			nein
Circaea lutetiana			nein
Cirsium palustre			nein
Euonymus europaeus			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

6519341 - Brombach unterhalb Ortslage Brombach - 26519341300068

05.12.2017

Filipendula ulmaria	nein
Fontinalis antipyretica	nein
Fraxinus excelsior	nein
Glyceria fluitans agg.	nein
Impatiens glandulifera	nein
Iris pseudacorus	nein
Phalaris arundinacea	nein
Salix aurita	nein
Salix caprea	nein
Salix cinerea	nein
Salix fragilis	nein
Salix rubens	nein
Salix viminalis	nein
Scapania undulata	nein
Stellaria nemorum	nein
Urtica dioica	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Brombach unterhalb Ortslage Brombach - 26519341300068

05.12.2017

1. Nebenbogen: 91E0* (8%)

Nebenbogen Nummer:	-	LRT/(Flächenanteil):	91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (8%)
---------------------------	---	-----------------------------	--

Beschreibung	schmäler unterbrochener, teilweise sich spontan entwickelnder Erlengaleriesaum; fragmentarisches Stellario-Alnetum, teilweise Baumweiden; insgesamt wenig Totholz,
---------------------	--

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	Galeriewaldabschnitte aus Erlen und Weiden in engem Kerbtal an weitgehend ungestörtem Bachlauf

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Keine Beeinträchtigung erkennbar	Grad	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Alnus glutinosa		
Filipendula ulmaria		
Geum urbanum		
Impatiens glandulifera		
Juncus effusus		
Melandrium rubrum		
Ranunculus repens		
Salix fragilis		
Stellaria nemorum		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

6519341 - Galeriewald am Brombach unterhalb Ortslage Brombach - 26519341300069

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300069
Erfassungseinheit Name Galeriewald am Brombach unterhalb Ortslage Brombach
LRT/(Flächenanteil): 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (90%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	106
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1237
Kartierer	Böger, Karsten	Erfassungsdatum	26.05.2016 Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Schmäler, teils beidseitiger, teils einseitiger Gehölzsaum am Brombach, im steil eingeschnittenen Kerbtal. Auf der Westseite auch eine schmale Uferverflachung mit verfallenem Bauwerk aus Buntsandsteinblöcken zur ehemaligen Wiesenbewässerung. Aufbauende Gehölze sind vorwiegend Eschen, aber auch Erlen, einzelne Bergahorne, verschiedene Weiden und andere. Auwald- und Nassvegetation nimmt aufgrund des steilen Teilabschnitts nur einen schmalen Streifen ein. Dieser mit Arten den Stellaria-Alnetums, sowie mit nitrophytischen Uferstauden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	auch nicht lebensraumtypische Arten vorhanden, aber standorttypische Krautschicht
Habitatstruktur	B	Totholzbäume vorhanden; in weiten Bereichen typischer Wasserhaushalt
Beeinträchtigung	A	800: starke Schäden an Hauptbaumart Esche (Eschentriebsterben)
Gesamtbewertung	B	sehr schmaler Eschengaleriesaum im Kerbtal des Brombachs

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 144 Sandstein-Odenwald (100%)

TK-Blatt 6519 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 800 Verschiedenes **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus			nein
Aegopodium podagraria			nein
Agrostis stolonifera			nein
Alnus glutinosa			nein
Anemone nemorosa			nein
Cardamine amara			nein
Carpinus betulus			nein
Chrysosplenium alternifolium			nein
Chrysosplenium oppositifolium			nein
Filipendula ulmaria			nein
Fraxinus excelsior			nein
Galeobdolon montanum			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Galeriewald am Brombach unterhalb Ortslage Brombach -
26519341300069

05.12.2017

Geum urbanum	nein
Glyceria fluitans agg.	nein
Juncus effusus	nein
Lapsana communis	nein
Phalaris arundinacea	nein
Prunus spinosa	nein
Ranunculus repens	nein
Rubus fruticosus agg.	nein
Salix caprea	nein
Salix cinerea	nein
Salix fragilis	nein
Salix viminalis	nein
Scirpus sylvaticus	nein
Stachys sylvatica	nein
Stellaria nemorum	nein
Urtica dioica	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

6519341 - Erlengaleriewald am unteren Brombach - 26519341300070

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300070
Erfassungseinheit Name Erlengaleriewald am unteren Brombach
LRT/(Flächenanteil): 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (60%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 107
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 6735
Kartierer Böger, Karsten **Erfassungsdatum** 26.05.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 1

Beschreibung Teilweise beidseitig, teilweise nur auf der Gleithangseite des Brombachs ausgebildeter Hainmieren-Erlen-Bachauen-Wald. Einzelne Flutmulden und quellige Bereiche vorhanden. Im unteren Teil auf der Ostseite an Fichtenforst angrenzend, ansonsten von extensiv oder selten beweidetem Grünland auf steilen Kerbtalhängen umgeben. Hauptbaumarten vitale Schwarzerlen, meist mehrstämmig, abschnittsweise auch mit Weiden, Weidengebüsch oder Eschen. Auch wenige kleine Lücken in Galeriewald vorhanden. In der Krautschicht die für die Odenwaldbäche typische Artenzusammensetzung. Durch die ausgeprägten Wechsel von Prall- und Gleithang entsprechende Standortvielfalt.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	nur Standorttypische Baumarten mit natürlicher Verjüngung und landschaftstypische Ausbildung der Krautschicht
Habitatstruktur	B	natürlicher Wasserhaushalt, im unteren Teil Ufer mit Fichtenbestand
Beeinträchtigung	A	Eschentriebstreben (Code 800, Verschiedenes)
Gesamtbewertung	B	Gut ausgebildeter, ungestörter Auenwald am Grunde des schmalen Kerbtals des Brombachs

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 144 Sandstein-Odenwald (94.151%)

TK-Blatt 6519 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 800 Verschiedenes **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Acer pseudoplatanus			nein
Alnus glutinosa			nein
Anemone nemorosa			nein
Callitriche palustris			nein
Cardamine amara			nein
Carex remota			nein
Carpinus betulus			nein
Chrysosplenium oppositifolium			nein
Corylus avellana			nein
Deschampsia cespitosa			nein
Dryopteris austriaca			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

6519341 - Erlengaleriewald am unteren Brombach - 26519341300070

05.12.2017

Dryopteris carthusiana	nein
Filipendula ulmaria	nein
Fraxinus excelsior	nein
Hesperis matronalis	nein
Impatiens glandulifera	nein
Impatiens noli-tangere	nein
Lamiastrum montanum	nein
Phalaris arundinacea	nein
Polygonum bistorta	nein
Salix fragilis	nein
Salix x rubra	nein
Scirpus sylvaticus	nein
Stellaria holostea	nein
Stellaria nemorum	nein
Viburnum opulus	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Erlengaleriewald am unteren Brombach - 26519341300070

05.12.2017

1. Nebenbogen: 3260 (40%)

Nebenbogen Nummer:	-	LRT/(Flächenanteil):	3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (40%)
---------------------------	---	-----------------------------	---

Beschreibung	Sehr naturnaher Bach innerhalb eines gut entwickelten Erlengaleriewaldes in einem Kerbtal. Sohlbreite wechselnd, zwischen 2 und 5 m. Steinige Sohle, stark geschwungener Verlauf mit ausgeprägten Prall- und Gleitufern. Sehr gut entwickelte Wassermoosvegetation mit flutenden Arten.
---------------------	---

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	sehr naturnaher Bachlauf im nur noch sehr extensiv genutzten Kerbtal

Beeinträchtigung Nebenbogen

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Cardamine amara		
Chrysosplenium oppositifolium		
Filipendula ulmaria		
Rumex obtusifolius		
Scapania undulata		
Stellaria nemorum		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Mähwiese am südlichen Ortsrand von Brombach -
26519341300071

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300071
Erfassungseinheit Name Mähwiese am südlichen Ortsrand von Brombach
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	108	
Teilflächenanzahl:	2	Fläche (m²)	762	
Kartierer	Böger, Karsten	Erfassungsdatum	26.05.2016	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreicher Übergangsbstand zwischen Rotstraußgras-Rotschwengel-Wiese und Glatthaferwiese auf Ostexponiertem Hang. Erfassungseinheit ist durch einen von Bäumen übertrauten Bereich in zwei Teilflächen getrennt. Wiesenstruktur durch dominierende Untergräser, lückige Obergrasschicht und geringen Kräuteranteil geprägt. Störzeiger, vor allem Brachezeiger (*Rubus fruticosus* agg.) und Halbschattenarten (*Stellaria holostea*) vorhanden. Fläche ist weitgehend von Gehölzen bzw. Wald und einem Hausgarten umgeben. Obere Hangfläche wird vermutlich nicht mehr regelmäßig genutzt, untere Fläche vermutlich gemäht.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	von Gehölzen umgebene, unregelmäßig genutzte Magerwiese

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 144 Sandstein-Odenwald (100%)

TK-Blatt 6519 (100%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 201 Nutzungsauffassung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Alchemilla vulgaris</i> agg.	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Cytisus scoparius</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Festuca rubra</i>	dominant		ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Glechoma hederacea</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Helictotrichon pubescens</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Holcus lanatus</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Hypericum maculatum</i> agg.	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Mähwiese am südlichen Ortsrand von Brombach -
26519341300071

05.12.2017

Luzula campestris	zahlreich, viele	ja
Lysimachia nummularia	etliche, mehrere	ja
Pimpinella major	etliche, mehrere	nein
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Primula veris	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rubus fruticosus agg.		nein
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Saxifraga granulata	etliche, mehrere	ja
Stellaria graminea	zahlreich, viele	ja
Stellaria holostea	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Flachlandmähwiese im Ulfenbachtal unterhalb Langenthal
(Hessen) - 26519341300072

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300072
Erfassungseinheit Name Flachlandmähwiese im Ulfenbachtal unterhalb Langenthal (Hessen)
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	109
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	732
Kartierer	Böger, Karsten	Erfassungsdatum	26.05.2016 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche, brachgefallene Glatthaferwiese auf SSW-exponiertem Hang. An den Rändern ist bereits Adlerfarn eingewandert, zusätzlich noch kleine Nester von Goldrute auf der Fläche verteilt. Einige noch nicht der Grasschicht entwachsene Jungbäume (Esche, Eiche etc.) auf der Fläche. Sehr heterogene Fläche mit Dominanzentwicklung von verschiedenen Kräutern (z.B. Kleearten, Gamander-Ehrenpreis). Stellenweise noch lebensraumtypische Struktur mit gut entwickelter Unter- und Obergrasschicht und Kräuterreichtum. Charakterarten der Glatthaferwiese alle im Bestand vorhanden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	noch gutes Arteninventar vorhanden, aber zahlreich Brachezeiger, die sich weiter ausbreiten werden
Habitatstruktur	C	durch Herden von Brachezeigern und starker Dominanzbildung einiger Arten beeinträchtigt
Beeinträchtigung	C	da keine angemessene Nutzung mehr stattfindet, ist der Verlust in wenigen Jahren zu befürchten
Gesamtbewertung	C	brachgefallene, ursprünglich gut ausgebildete Glatthaferwiese

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 144 Sandstein-Odenwald (8.323%)

TK-Blatt 6519 (100%)

Nutzungen 441 Wiesenbrache

Beeinträchtigungen 201 Nutzungsauffassung **Grad** 3 **stark**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	zahlreich, viele		ja
Briza media	wenige, vereinzelt		nein
Campanula patula	etliche, mehrere		nein
Campanula rotundifolia	wenige, vereinzelt		ja
Carpinus betulus	wenige, vereinzelt		nein
Centaurea nigra subsp. nemoralis	zahlreich, viele		ja
Clinopodium vulgare	zahlreich, viele		ja
Daucus carota	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Flachlandmähwiese im Ulfenbachtal unterhalb Langenthal
(Hessen) - 26519341300072

05.12.2017

Fraxinus excelsior	wenige, vereinzelt	nein
Galium album	zahlreich, viele	ja
Helictotrichon pubescens	zahlreich, viele	ja
Hieracium pilosella	etliche, mehrere	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	nein
Lotus corniculatus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	zahlreich, viele	ja
Lychnis flos-cuculi	wenige, vereinzelt	nein
Pimpinella major	etliche, mehrere	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Poa pratensis	zahlreich, viele	ja
Poa trivialis	zahlreich, viele	ja
Prunella vulgaris	etliche, mehrere	ja
Pteridium aquilinum	etliche, mehrere	nein
Quercus robur	wenige, vereinzelt	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Ranunculus repens	zahlreich, viele	ja
Rubus fruticosus agg.	etliche, mehrere	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosella	zahlreich, viele	ja
Solidago canadensis	etliche, mehrere	ja
Stellaria graminea	sehr viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	sehr viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Finkenbachabschnitt zwischen Mühlgrabenwehr und Mühle
Ober-Hainbrunn - 26519341300073

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300073
Erfassungseinheit Name Finkenbachabschnitt zwischen Mühlgrabenwehr und Mühle Ober-Hainbrunn
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	110	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1578	
Kartierer	Böger, Karsten	Erfassungsdatum	27.05.2016	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Abschnitt des Finkenbachs unterhalb des Mühlwehrs Ober-Hainbrunn. Gestreckter bis schwach geschwungener Verlauf mit abschnittweisen Ufergehölzen, diese meist aus jüngerer Pflanzung. Wechselnde Fließgeschwindigkeiten und Sohlsubstratdiversität. Teilweise sehr steinige Sohle mit sehr gutem Wassermoosbewuchs, darunter viel Fontinalis. Teilweise Uferabbrüche. Insgesamt beeinträchtigt durch Entnahme eines Großteils des Wassers und den teilweise begradigten Verlauf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	C	Gewässerstruktur eher ungünstig, Biologische Gewässergüte gut
Beeinträchtigung	C	Wasserentnahme
Gesamtbewertung	C	Finkenbachabschnitt unterhalb eines Mühlgrabenabschlags mit viel Wassermoosbewuchs

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum - -

TK-Blatt 6519 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen	325 Veränderung des Gewässerverlaufs	Grad 1	schwach
	303 Wasserentnahme	3	stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alnus glutinosa			nein
Callitriche spec.			nein
Carex acutiformis			nein
Fontinalis spec.			nein
Lycopus europaeus			nein
Mentha aquatica			nein
Phalaris arundinacea			nein
Salix alba			nein
Salix fragilis			nein
Scirpus sylvaticus			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Finkenbachabschnitt oberhalb Mühlgrabenwehr Ober-
Hainbrunn - 26519341300074

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300074
Erfassungseinheit Name Finkenbachabschnitt oberhalb Mühlgrabenwehr Ober-Hainbrunn
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (55%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	111	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1413	
Kartierer	Böger, Karsten	Erfassungsdatum	27.05.2016	Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung 8-15 m breiter, wenig eingetiefter naturnaher, unverbauter Bach mit meist beidseitig ausgebildetem Erlengaleriewald. Im unteren Bereich fehlt der Galeriewald, da dort der steile Talhang das Bachufer bildet. Stark gewundener Verlauf mit Inselbildung, wechselnder Fließgeschwindigkeit, hoher Substratdiversität und Tiefenvarianz und abwechselnden Uferstrukturen mit typischen Prall- und Gleithangufnern.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	sowohl gut entwickelte flutende Vegetation aus Wassermoosen, als auch aus Höheren Pflanzen
Habitatstruktur	A	alte Sohlschwellen
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	sehr naturnaher Gewässerabschnitt mit meist gut entwickeltem Auwaldstreifen

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum - -

TK-Blatt 6519 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Callitriche hamulata			nein
Callitriche spec.			nein
Chrysosplenium oppositifolium			nein
Fontinalis antipyretica			nein
Lycopus europaeus			nein
Phalaris arundinacea			nein
Ranunculus aquatilis agg.			nein
Salix aurita			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Finkenbachabschnitt im Ober-Hainbrunner Tal -
26519341300075

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300075
Erfassungseinheit Name Finkenbachabschnitt im Ober-Hainbrunner Tal
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (90%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	112	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2278	
Kartierer	Böger, Karsten	Erfassungsdatum	27.05.2016	Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Wiesenbach, 5-10 m breit mit vielfältigen Gewässerstrukturen. In der Mitte des Abschnitts grenzt auf der Ostseite der steile Talhang an. Stellenweise Uferabbrüche, sandiges bis vielfach steiniges Bett mit üppigem Bewuchs von flutenden Wassermoosen. Aus der Gruppe der Höheren Pflanzen treten nur Calltriche-Arten als flutende Wasserpflanzen auf.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	gut ausgebildete flutende Wasservegetation aus Wassermoosen und Höhere Pflanzen
Habitatstruktur	B	Gewässerstrukturen und Gewässergüte gut
Beeinträchtigung	B	alte Wehre (zur Wiesenbewässerung), alte Sohlswellen
Gesamtbewertung	B	gut entwickelter, naturnaher, wasserpflanzenreicher Gewässerabschnitt

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum - -

TK-Blatt 6519 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 308 Barriere **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alnus glutinosa			nein
Athyrium filix-femina			nein
Lycopus europaeus			nein
Phalaris arundinacea			nein
Rubus fruticosus agg.			nein
Salix aurita			nein
Salix rubens			nein
Viburnum opulus			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Finkenbachabschnitt im Ober-Hainbrunner Tal -
26519341300075

05.12.2017

1. Nebenbogen: 91E0* (10%)

Nebenbogen Nummer:	-	LRT/(Flächenanteil):	91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (10%)
---------------------------	---	-----------------------------	---

Beschreibung	Sehr schmaler, aus einzelnen Erlen aufgebauter Auwaldstreifen am naturnahen Finkenbach. Auwaldstreifen beschränkt sich auf den Abschnitt am Hangfuß des westlichen Talhangs.
---------------------	--

Erhaltungszustand Bewertung Nebenbogen

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	B	sehr schmaler kurzer Auwaldstreifen

Beeinträchtigung Nebenbogen

Beeinträchtigungen	Keine Beeinträchtigung erkennbar	Grad	keine Angabe
---------------------------	----------------------------------	-------------	--------------

Bewertungsrelevante Pflanzenarten Nebenbogen

wiss. Name	Häufigkeit	Status
Alnus glutinosa		
Athyrium filix-femina		
Carex brizoides		
Filipendula ulmaria		
Ranunculus ficaria		
Salix x rubra		
Stellaria nemorum		

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Finkenbachabschnitt unterhalb der oberen Ober-Hainbrunner
Mühle - 26519341300076

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300076
Erfassungseinheit Name Finkenbachabschnitt unterhalb der oberen Ober-Hainbrunner Mühle
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	113
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1258
Kartierer	Böger, Karsten	Erfassungsdatum	27.05.2016 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Breiter, starke Seitenerosion aufweisender Wiesenbach in Ober-Hainbrunner Talgrund. Gewundener Gewässerverlauf mit wenigen Schwarzerlen am Ufer. Sohlstruktur sandig bis steinig, stellenweise auch kiesiges Flachufer, daher hohe Diversität des Sohlsubstrats, auch starke Tiefenvarianz. Ufer mit Steilabbrüchen und einigen ausgeprägten Prall- und Gleitufern. Reich an Höheren Pflanzen (flutende Wasserpflanzen) und sich dadurch vom unterhalb anschließenden Abschnitt unterscheidend.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	Uferbefestigung
Gesamtbewertung	A	struktureiches Fließgewässer mit starker Seitenerosion, teilweise auf hessisches Gebiet pendelnd

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum - -

TK-Blatt 6419 (12.509%)
6519 (87.491%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Callitriche hamulata			nein
Elodea nuttallii			nein
Glyceria fluitans agg.			nein
Impatiens glandulifera			nein
Ranunculus aquatilis agg.			nein
Scirpus sylvaticus			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Finkenbachabschnitt zwischen Landesgrenze Hessen und oberstem Mühlgrabenwehr in Ober-Hainbrunn - 26519341300077

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300077
Erfassungseinheit Name Finkenbachabschnitt zwischen Landesgrenze Hessen und oberstem Mühlgrabenwehr in Ober-Hainbrunn
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (60%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	114	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	2083	
Kartierer	Böger, Karsten	Erfassungsdatum	27.05.2016	Anzahl Nebenbogen: 1

Beschreibung Naturnahes Fließgewässer von 8-15 m Breite und gewundenem bis mäandrierendem Verlauf, das an zwei Stellen durch verfallene Wehre zur Ableitung von ehemaligen Wiesenbewässerungsgräben verengt ist. Sandige bis steinige Sohle und vielfältige Uferstrukturen, Inseln, durch eigendynamisch überlassene Abschnitte mit ausgeprägten Prall- und Gleituferrn. Flutende Wasservegetation mit sehr reich entwickelter Wassermosvegetation.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	-
Habitatstruktur	A	nur im oberen Teil und zwischen zwei Wiesenbewässerungsgräben B
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	A	sehr strukturreiches mit Erlengaleriesaum bestandenes naturnahes Fließgewässer

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum - -

TK-Blatt 6419 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 308 Barriere **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Callitriche hamulata			nein
Callitriche spec.			nein
Caltha palustris			nein
Cardamine amara			nein
Carex vesicaria			nein
Fontinalis squamosa			nein
Juncus effusus			nein
Lycopus europaeus			nein
Scapania undulata			nein
Scirpus sylvaticus			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Flachlandmähwiese auf Waldwiese in Semmerrain westklich
Ober-Hainbrunn - 26519341300078

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300078
Erfassungseinheit Name Flachlandmähwiese auf Waldwiese in Semmerrain westklich Ober-Hainbrunn
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 115
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 849
Kartierer Böger, Karsten **Erfassungsdatum** 27.05.2016 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Artenreiche Glatthaferwiese auf einer Ost- bis Südost-exponierten Waldfläche. Die Wiese enthält Brachezeiger, wie Adlerfarn (*Pteridium aquilinum*) und Brombeere (*Rubus fruticosus* agg.), außerdem weisen noch in geringer Zahl Dominanzbildung einzelner Arten und eine fleckenhafte Verteilung auf die mangelhafte Nutzung hin. Mehrschichtige Wiesentruktur mit einer insgesamt gut entwickelten Obergrasschicht aus Glatthafer (*Arrhenatherum elatius*) und Flaumiger Wiesenhafer (*Avenochloa pubescens*) und einer ebenso gut entwickelten Untergrasschicht aus Echtem Rotschwengel (*Festuca rubra*), Gewöhnlichem Ruchgras (*Anthoxanthum odoratum*) und den noch nicht entwickeltem Rotes Straußgras (*Agrostis tenuis*). Alle Charakterarten der Glatthaferwiesen zeigen reichlich Deckung, insbesondere das Wiesen-Glockenblume (*Campanula patula*). Zahlreiche hoch- und niedrigwüchsige Kräuter bilden einen schönen Blühaspekt. Eine sehr große floristische Besonderheit tritt in einem sehr großem Bestand auf: Gewöhnliche Natternzunge (*Ophioglossum vulgatum*), die im Odenwald äußerst selten ist. Außerdem kommt auf der Fläche Buntes Vergißmeinnicht (*Myosotis discolor*) vor. Die Nutzung ist unbekannt und muss sichergestellt werden.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	Vorkommen von Gewöhnlicher Natternzunge (<i>Ophioglossum vulgatum</i>)
Habitatstruktur	C	Brachezeiger; Dominanzbildung einiger Arten
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	Vernachlässigte, artenreiche Waldwiese mit seltenen Arten, aber auch Ausbreitung von Adlerfarn.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 144 Sandstein-Odenwald (100%)

TK-Blatt 6419 (100%)

Nutzungen 410 Mahd

Beeinträchtigungen 201 Nutzungsauffassung **Grad** 2 **mittel**

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Agrostis tenuis</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Alopecurus pratensis</i>	etliche, mehrere		ja
<i>Anemone nemorosa</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		ja
<i>Anthriscus sylvestris</i>	wenige, vereinzelt		ja
<i>Arrhenatherum elatius</i>	zahlreich, viele		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Flachlandmähwiese auf Waldwiese in Semmerrain westlich
Ober-Hainbrunn - 26519341300078

05.12.2017

<i>Avena pubescens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Campanula patula</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Capsella bursa-pastoris</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Carex lepidocarpa</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Colchicum autumnale</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Festuca rubra</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Galium album</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Holcus mollis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Hypericum maculatum</i> agg.	etliche, mehrere	nein
<i>Lathyrus linifolius</i>	wenige, vereinzelt	nein
<i>Leucanthemum ircutianum</i>	zahlreich, viele	nein
<i>Lotus corniculatus</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Lysimachia nummularia</i>	sehr viele	ja
<i>Myosotis discolor</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ophioglossum vulgatum</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Pimpinella major</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Pimpinella saxifraga</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Poa pratensis</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Potentilla erecta</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Primula veris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Prunella vulgaris</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Pteridium aquilinum</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Ranunculus acris</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Ranunculus repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Rubus fruticosus</i> agg.	etliche, mehrere	ja
<i>Rumex acetosa</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Saxifraga granulata</i>	etliche, mehrere	nein
<i>Stellaria graminea</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Taraxacum sectio Ruderalia</i>	wenige, vereinzelt	ja
<i>Trifolium pratense</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Trifolium repens</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Urtica dioica</i>	etliche, mehrere	ja
<i>Veronica chamaedrys</i>	zahlreich, viele	ja
<i>Veronica serpyllifolia</i>	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Borstgrasrasen auf einer Waldwiese an der Landesgrenze
nördlich Brombach - 26519341300079

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300079
Erfassungseinheit Name Borstgrasrasen auf einer Waldwiese an der Landesgrenze nördlich Brombach
LRT/(Flächenanteil): 6230* - Artenreiche Borstgrasrasen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	116	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1262	
Kartierer	Böger, Karsten	Erfassungsdatum	27.05.2016	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Borstgrasrasen am Rand einer Wildäsungswiese in leicht Südwest-exponierter Hanglage. Die Wildungswiese liegt abgelegen und ist von Nadel- und Mischwald umgeben. Die Fläche ist lückig bewachsen und enthält eine Reihe von Nardelia-Arten, die alle weiter verbreitet sind. Die Ansprache als Borstgrasrasen erfolgt auch unter Berücksichtigung der Zählarten laut Handbuch (4 vorhandene Zählarten). Es befinden sich auch einzelne Gehölze im Bestand, wie zum Beispiel Gewöhnlicher Besenginster (*Cytisus scoparius*).

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	A	keine
Gesamtbewertung	C	Borstgrasrasen aus verbreiteten Nardetalia-Arten an der unteren Erfassungsgrenze auf einer Waldwiese.

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 144 Sandstein-Odenwald (97.435%)

TK-Blatt 6419 (100%)

Nutzungen 1206 Jagdschneise

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Calluna vulgaris			nein
Carex pilulifera	zahlreich, viele		nein
Cytisus scoparius			nein
Galium hircynicum	zahlreich, viele		nein
Holcus mollis			nein
Hypericum pulchrum			nein
Luzula multiflora			nein
Polygala serpyllifolia			nein
Pteridium aquilinum			nein
Trifolium pratense			nein
Veronica officinalis			nein
Viola canina	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Borstgrasrasen auf einer Waldwiese an der Landesgrenze
nördlich Brombach - 26519341300079

05.12.2017

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

6519341 - Waldwiese am westlichen Ulfenbachtalhang - 26519341300080

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300080
Erfassungseinheit Name Waldwiese am westlichen Ulfenbachtalhang
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 5
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 1421
Kartierer Böger, Karsten **Erfassungsdatum** 07.05.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Rotstraußgras-Rotschwingelwiese in leicht nach Südost geneigter Hanglage. Wechselfeuchte Wiese, die zum südlichen Waldrand und nach oben hin in eine Feuchtwiese übergeht. Wechselfeuchtezeiger wie die Kuckucks-Lichtnelke (*Lychnis flos-cuculi*) sind zahlreich vorhanden. Wiesenstruktur durch Untergrasreichtum, aber auch Obergräser und Krautreichtum gekennzeichnet. Wohl nicht mehr regelmäßig gemäht Wiese.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	viele Wechselfeuchtezeiger
Habitatstruktur	C	bereits durch Nutzungsauffassung beeinträchtigt
Beeinträchtigung	B	keine angemessene Nutzung
Gesamtbewertung	B	wechselfeuchte Rotstraußgras-Rotschwingelwiese mit Beeinträchtigung durch nachlassende Nutzung

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 144 Sandstein-Odenwald (100%)

TK-Blatt 6518 (100%)

Nutzungen 441 Wiesenbrache

Beeinträchtigungen 201 Nutzungsauffassung **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Achillea millefolium</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Alchemilla vulgaris</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Anemone nemorosa</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Anthoxanthum odoratum</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Bellis perennis</i>	wenige, vereinzelt		nein
<i>Centaurea nigra</i> subsp. <i>nemoralis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Dactylis glomerata</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Festuca pratensis</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Festuca rubra</i>	sehr viele		nein
<i>Galium album</i>	etliche, mehrere		nein
<i>Holcus lanatus</i>	zahlreich, viele		nein
<i>Luzula campestris</i>	zahlreich, viele		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

6519341 - Waldwiese am westlichen Ulfenbachtalhang - 26519341300080

05.12.2017

Lychnis flos-cuculi	zahlreich, viele	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	nein
Ranunculus acris	zahlreich, viele	nein
Stellaria graminea	etliche, mehrere	nein
Trifolium pratense	zahlreich, viele	nein
Trifolium repens	etliche, mehrere	nein
Veronica chamaedrys	etliche, mehrere	nein
Vicia sepium	etliche, mehrere	nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

6519341 - Finkenbachabschnitt bei Ober-Hainbrunn - 26519341300082

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300082
Erfassungseinheit Name Finkenbachabschnitt bei Ober-Hainbrunn
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 30
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 819
Kartierer Böger, Karsten **Erfassungsdatum** 29.07.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Abschnitt des Finkenbachs mit geschwungenem bis geschlängeltem Lauf mit wechselnden Fließgeschwindigkeiten, meist steiniges Bett, teilweise mit Ufergehölzen, vor allem Erle; hohe Strukturdiversität der Ufer und reich an Wasserpflanzen: Wassermoose, Wasserhahnenfuß (*Ranunculus Subgen. Batrachium*), Haken-Wasserstern (*Callitriche hamulata*) und andere

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	A	reich an Wassermooseen und flutenden Höheren Wasserpflanzen
Habitatstruktur	A	sehr naturnahe Ausbildung
Beeinträchtigung	A	keine
Gesamtbewertung	A	naturnaher Bachabschnitt mit reicher Wasserpflanzenvegetation

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum - -

TK-Blatt 6519 (100.001%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 813 Artenveränderung (Neophyten) **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Alnus glutinosa</i>			nein
<i>Callitriche hamulata</i>			nein
<i>Elodea canadensis</i>			nein
<i>Lythrum salicaria</i>			nein
<i>Ranunculus aquatilis</i> agg.			nein
<i>Scapania undulata</i>			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Glatthaferwiesenstreifen am Grundfeldweg nördlich Brombach
II - 26519341300084

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300084
Erfassungseinheit Name Glatthaferwiesenstreifen am Grundfeldweg nördlich Brombach II
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	44	
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	999	
Kartierer	Böger, Karsten	Erfassungsdatum	20.08.2015	Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Artenreiche, wechselfeuchte Glatthaferwiese unter einer wegparallelen Obstbaumreihe. Wechselfeuchtezeiger mit hoher Deckung und Vorkommen im gesamten Bestand ist der Große Wiesenknopf. Vereinzelt tritt Kuckuckslichtnelke auf. Verschiedene Magerkeitszeiger sind regelmäßig mit nennenswerter Deckung vertreten (z.B. Wiesenknautie (*Knautia arvensis*) und Rauher Herbstlöwenzahn (*Leontodon hispidus*). Teilweise durch die zunehmende Beschattung nachgepflanzter Obstbäume beeinträchtigt. Die Wiesenstruktur ist durch eine nur schwach entwickelte Obergrasschicht gekennzeichnet, viele krautige Rosettenpflanzen sind vorhanden und viele Untergräser. Fläche wird zweimal im Jahr gemäht.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	Lagerung von Heuballen
Gesamtbewertung	B	Artenreiche magere Glatthaferwiese mit Streuobst

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 144 Sandstein-Odenwald (100%)

TK-Blatt 6519 (100%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 421 Ablagerung organischer Stoffe **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrostis tenuis	sehr viele		ja
Anthoxanthum odoratum	etliche, mehrere		ja
Arrhenatherum elatius	etliche, mehrere		ja
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		ja
Centaurea nigra subsp. nigra	zahlreich, viele		nein
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	sehr viele		ja
Hieracium pilosella	zahlreich, viele		nein
Holcus lanatus	zahlreich, viele		ja
Holcus mollis	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Glatthaferwiesenstreifen am Grundfeldweg nördlich Brombach
II - 26519341300084

05.12.2017

Hypochaeris radicata	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	nein
Leontodon autumnalis	zahlreich, viele	ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	nein
Luzula campestris	zahlreich, viele	ja
Lysimachia vulgaris	wenige, vereinzelt	nein
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosella	etliche, mehrere	nein
Sanguisorba officinalis	zahlreich, viele	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

6519341 - Mähwiese nördlich Brombach II - 26519341300085

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300085
Erfassungseinheit Name Mähwiese nördlich Brombach II
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (95%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	46
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	5508
Kartierer	Böger, Karsten	Erfassungsdatum	20.08.2015 Anzahl Nebenbogen: 2

Beschreibung Mäßig artenreiche Rotstraußgras-Rotwschwingelwiese auf leicht nach West bis West-Süd-West geneigter Fläche, die vor der östlichen, zum vorbeiführendem Weg steil abfallenden Böschung einen 1-3 mm breiten Streifen mit Borstgrasrasen enthält, der als Nebenbiotop verschlüsselt ist. Auf dem nördlichen Teil der Wegböschung geht der Borstgrasrasen in einer lineare Zwergstrauchheide über (ebenfalls als Nebenbiotop enthalten). Im südlichen Teil steht lockeres Streuobst auf der Wiese. Die Schnellaufnahme enthält zwar nur 17 Arten, aber aufgrund des weitgehend fehlenden zweiten Aufwuchses wurde angenommen, dass die Fläche ein ausreichendes Arteninventar enthält, zumal auf der Gesamtfläche zahlreiche weitere Arten notiert wurden. Die Wiesenstruktur ist derzeit schwer zu beurteilen, eine gut entwickelte Untergrasschicht ist jetzt erkennbar. Obergräser sind eher nur lückig vertreten. Gemähte Wiese ohne besondere Beeinträchtigungen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	B	sehr magere Rotstraußgras-Rotwschwingelwiese mit Borstgrasrasen und Zwergstrauchheide als Nebenbiotop

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 144 Sandstein-Odenwald (100%)

TK-Blatt 6519 (100%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	etliche, mehrere		ja
Agrostis tenuis	zahlreich, viele		ja
Ajuga reptans	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Arrhenatherum elatius	wenige, vereinzelt		nein
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		ja
Centaurea nigra subsp. nemoralis	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	sehr viele		ja
Galium album	etliche, mehrere		nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

6519341 - Mähwiese nördlich Brombach II - 26519341300085

05.12.2017

Hieracium pilosella	zahlreich, viele	ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele	ja
Hypericum perforatum	etliche, mehrere	nein
Hypochaeris radicata	zahlreich, viele	ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere	ja
Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Luzula campestris	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	etliche, mehrere	ja
Prunus serotina	wenige, vereinzelt	ja
Quercus robur	wenige, vereinzelt	ja
Ranunculus acris	etliche, mehrere	nein
Ranunculus bulbosus	etliche, mehrere	ja
Rhinanthus minor	etliche, mehrere	nein
Rumex acetosa	etliche, mehrere	ja
Verbena officinalis	etliche, mehrere	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Rotstraußgras-Rotschwingelwiese westlich Brombach -
26519341300086

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300086
Erfassungseinheit Name Rotstraußgras-Rotschwingelwiese westlich Brombach
LRT/(Flächenanteil): 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	49
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	4143
Kartierer	Böger, Karsten	Erfassungsdatum	20.08.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Mäßig artenreiche Rotstraußgras-Rotschwingelwiese in schwach Nord-Exponierter Lage. Einheitlich ausgebildete, schwachwüchsige Wiese. Vorherrschende Magerkeitszeiger, insbesondere die Gräser Echter Rotschwingel (*Festuca rubra*), Rotes Straußgras (*Agrostis tenuis*) und Hasenbrot (*Luzula campestris*). Die Wiesenstruktur ist daher auch durch eine dominante Untergrassschicht mit nur wenigen Obergräsern geprägt, außerdem geringer Kräuteranteil und es sind kaum höherwüchsige Kräuter vorhanden. Regelmäßig ein- bis zweischürig gemähte Wiese.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	A	-
Gesamtbewertung	C	mäßig artenreiche, von Echtem Rotschwingel (<i>Festuca rubra</i>) dominierte Magerwiese

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 144 Sandstein-Odenwald (100%)

TK-Blatt 6519 (100%)

Nutzungen 413 ein- bis zweischürige Mahd

Beeinträchtigungen 1 Keine Beeinträchtigung erkennbar **Grad** 0 keine Angabe

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Achillea millefolium	zahlreich, viele		ja
Agrostis tenuis	zahlreich, viele		nein
Anthoxanthum odoratum	zahlreich, viele		ja
Campanula rotundifolia	zahlreich, viele		ja
Centaurea nigra subsp. nemoralis	etliche, mehrere		ja
Dactylis glomerata	etliche, mehrere		ja
Festuca rubra	dominant		ja
Galium album	zahlreich, viele		ja
Holcus lanatus	zahlreich, viele		ja
Hypochaeris radicata	zahlreich, viele		ja
Knautia arvensis	etliche, mehrere		ja
Leontodon autumnalis	etliche, mehrere		ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp
6519341 - Rotstraußgras-Rotschwengelwiese westlich Brombach -
26519341300086

05.12.2017

Leontodon hispidus	zahlreich, viele	ja
Leucanthemum ircutianum	etliche, mehrere	ja
Luzula campestris	zahlreich, viele	ja
Plantago lanceolata	zahlreich, viele	ja
Ranunculus acris	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosa	zahlreich, viele	ja
Rumex acetosella	zahlreich, viele	ja
Taraxacum sectio Ruderalia	etliche, mehrere	ja
Trifolium pratense	zahlreich, viele	ja
Trifolium repens	zahlreich, viele	ja
Trisetum flavescens	zahlreich, viele	ja
Veronica chamaedrys	zahlreich, viele	ja

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

6519341 - Zwergstrauchheide bei der Sommerhelle - 26519341300087

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300087
Erfassungseinheit Name Zwergstrauchheide bei der Sommerhelle
LRT/(Flächenanteil): 4030 - Trockene Heiden (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	50
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	122
Kartierer	Böger, Karsten	Erfassungsdatum	20.08.2015 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Kleine Zwergstrauchheide, vorwiegend mit Heidekraut (*Calluna vulgaris*), am Rande einer durch extensive Schafbeweidung offen gehaltenen Süd-West-exponierten Hangfläche. Am Rande Einwanderung von Gewöhnlichem Besenginster (*Cytisus scoparius*). Heidekraut (*Calluna vulgaris*) teilweise überaltert. Nutzung der *Calluna*-Heide als Weide.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	B	-
Gesamtbewertung	C	kleine, wenig typisch ausgebildete <i>Calluna</i> -Heide

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 144 Sandstein-Odenwald (100.002%)

TK-Blatt 6519 (100.002%)

Nutzungen 510 Weidenutzung (im engeren Sinn)

Beeinträchtigungen 811 Natürliche Sukzession **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Agrostis tenuis			nein
Calluna vulgaris			nein
Campanula rotundifolia			nein
Centaurea nigra subsp. nemoralis			nein
Cytisus scoparius			nein
Hieracium pilosella			nein
Juncus conglomeratus			nein
Lotus corniculatus			nein
Pimpinella saxifraga			nein
Rumex acetosella			nein
Stellaria graminea			nein
Thymus pulegioides			nein
Veronica officinalis			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

6519341 - Zwergstrauchheide bei der Sommerhelle - 26519341300087

05.12.2017

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

6519341 - Ulfenbachabschnitt nördlich Heddesbach I - 26519341300088

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300088
Erfassungseinheit Name Ulfenbachabschnitt nördlich Heddesbach I
LRT/(Flächenanteil): 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation (100%)

Interne Nr. - **Feld Nr.** 87
Teilflächenanzahl: 1 **Fläche (m²)** 961
Kartierer Böger, Karsten **Erfassungsdatum** 14.10.2015 **Anzahl Nebenbogen:** 0

Beschreibung Begradigter Bachlauf mit aktuell wirksamer Eigendynamik. Der Bach ist zwischen 4 und 10 m, im Schnitt 5-6 m breit und besitzt ein steiniges, naturnahes Bachbett. Teilweise ist noch eine alte Uferbefestigung vorhanden. Teilweise sind lückige Ufergehölze mit Erle vorhanden, die aber nicht als FFH-Lebensraumtyp Auenwälder mit Erle, Esche, Weide angesprochen wurden. Das Gewässer zeigt eine gut entwickelte flutende Wasservegetation. Neben Wasser-Hahnenfuß (*Ranunculus aquatilis* agg.) kommen insbesondere in den steinigten Abschnitten zahlreiche Wassermoose hinzu. Prägende Art der Wassermoose ist *Scapania undulata*. Im unteren Teil sind starke Verunreinigungen des Gewässers durch das angrenzende Sägewerk zu beobachten gewesen.

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	B	-
Habitatstruktur	B	-
Beeinträchtigung	C	Sägeabfälle und Querbauwerk von 30 cm Höhe
Gesamtbewertung	B	im unteren Teil stärker beeinträchtigtes Fließgewässer mit trotzdem insgesamt guter Wasservegetation

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 144 Sandstein-Odenwald (100%)

TK-Blatt 6518 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen		Grad	
813 Artenveränderung (Neophyten)		1	schwach
310 Gewässerverunreinigung		2	mittel
308 Barriere		3	stark

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
<i>Impatiens glandulifera</i>			nein
<i>Ranunculus aquatilis</i> agg.			nein
<i>Scapania undulata</i>			nein
<i>Scrophularia umbrosa</i>			nein

Erhebungsbogen - Lebensraumtyp

6519341 - Auwaldstreifen unterhalb Heddesbach - 26519341300089

05.12.2017

Gebiet FFH Odenwald Brombachtal
Erfassungseinheit Nr. 26519341300089
Erfassungseinheit Name Auwaldstreifen unterhalb Heddesbach
LRT/(Flächenanteil): 91E0* - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide (100%)

Interne Nr.	-	Feld Nr.	117
Teilflächenanzahl:	1	Fläche (m²)	1289
Kartierer	Böger, Karsten	Erfassungsdatum	27.05.2016 Anzahl Nebenbogen: 0

Beschreibung Auwaldstreifen mit Erle und Esche auf beiden Seiten des hier geradlinig verlaufenden Ulfenbachs; Dynamik und Wasserhaushalt eingeschränkt naturnah; Krautvegetation mit hohem Anteil besonders nährstoffliebender Arten; alte Gehölze mit Höhlen vorhanden; am unteren Ende beginnt eine Freizeitanlage

Erhaltungszustand Bewertung

	Bewertung	Bemerkung
Arteninventar	C	-
Habitatstruktur	C	-
Beeinträchtigung	C	Neophytenvorkommen: Impatiens glandulifera (814)
Gesamtbewertung	C	Auwaldstreifen mit geringer natürlicher Dynamik

Fläche außerhalb Gebiet nein **Erläuterung** -

Naturraum 144 Sandstein-Odenwald (100%)

TK-Blatt 6518 (100%)

Nutzungen 100 keine Nutzung (erkennbar)

Beeinträchtigungen 814 Expansive Pflanzenart **Grad** 1 schwach

Bewertungsrelevante Pflanzenarten

wiss. Name	Häufigkeit	Status	Schnellerfassung
Alliaria petiolata			nein
Alnus glutinosa			nein
Circaea lutetiana			nein
Festuca gigantea			nein
Fraxinus excelsior			nein
Geum urbanum			nein
Rubus fruticosus agg.			nein